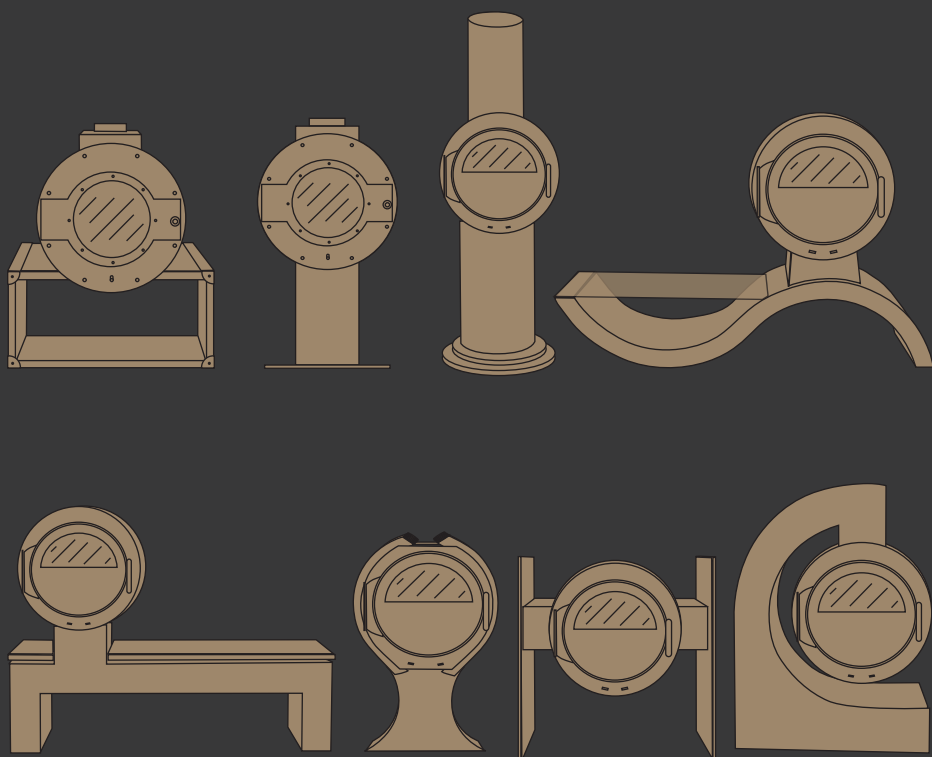


KANUK

DESIGN



BEDIENUNGSANLEITUNG

1.	WICHTIGE INFORMATIONEN	3
1.1	Hinweise	3
1.2	Aufstellungsort	3
1.3	Verbrennungsluftversorgung	4
1.4	Belüftungsanforderungen für gleichzeitigen Betrieb mit anderen Feuerstätten	4
1.5	Schornstein	6
1.6	Zulässige Brennstoffe	7
1.7	Emissionen	7
1.8	Typenschild / Modellnummer	7
2.	TECHNISCHE DATEN UND MAßE	8
3.	AUFBAU	12
3.1	Kanuk Design Luto Keramik einsetzen	17
3.2	Kanuk Design Luto Seitenblech befestigen	18
3.3	Selbstschließende Tür Bauart I	19
3.4	Kanuk Design Luto Verschlusseinstellung	19
4.	HEIZBETRIEB	20
5.	BEDIENUNG UND WARTUNG	21
5.1	Verbrennungsluftregelung	21
5.2	Asche	21
5.3	Reinigung	22
5.4	Hinweis bei Schornsteinbrand	22
5.5	Verfahren bei Störfällen – sichere Außerbetriebnahme	23
6.	GARANTIE / GEWÄHRLEISTUNG	23
6.1	Garantie	23
6.2	Warnung vor nicht erlaubten Veränderungen der Feuerstätte	23
7.	ZERTIFIKATE / PRÜFBERICHTE	24

1. WICHTIGE INFORMATIONEN

1.1 Hinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für einen hochwertigen Kanuk® Design Kaminofen entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Kaminofen. Lesen Sie bitte vor der ersten Benutzung dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise und Informationen für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung. Bei der Aufstellung der Öfen und deren Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen, öffentlich rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassene Feuerungsverordnungen, zu beachten.

1.2 Aufstellort

Halten Sie die folgenden Abstände zu brennbaren Materialien ein, da sonst Brandgefahr droht.

Kanuk® Design	nach vorne	seitlich	nach hinten
Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave	100 cm	30 cm	30 cm

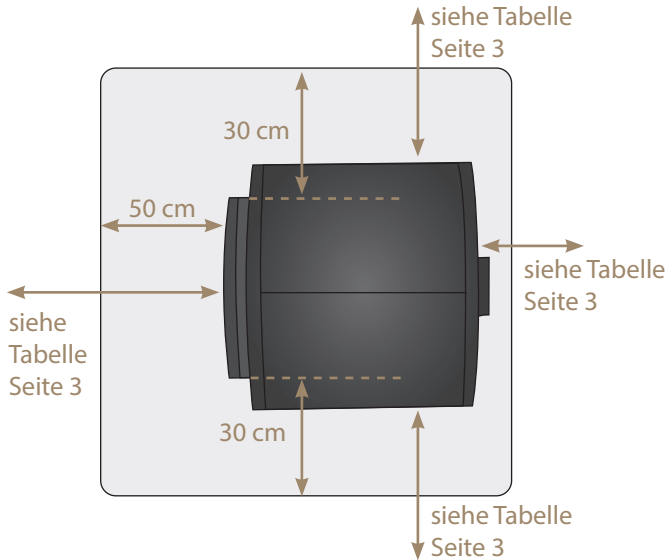
Kanuk® Design	nach vorne	seitlich mit SB* / ohne SB*	nach hinten	zum Boden
LuTo XV	80 cm	55 cm / 90 cm	50 cm	25 cm
LuTo VIII	80 cm	40 cm / 60 cm	25 cm	0 cm
LuTo VIII Tower	80 cm	40 cm / 60 cm	25 cm	0 cm

* SB= Seitenblech

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Brennbare Bodenbeläge sind vollflächig durch feuerfestes Material zu schützen. Zusätzlich muss dieses Material mind. 50 cm zur Vorderseite und mind. 30 cm seitlich des Brennraumes verlegt werden. Achten Sie darauf, dass der Untergrund eine zum Ofen und ggf. Untergestell passende Tragfähigkeit aufweist.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Kaminofen während des Betriebes heiß wird und dadurch Verbrennungsgefahr besteht. Berühren Sie die Sichtscheibe und die Außenflächen nicht!

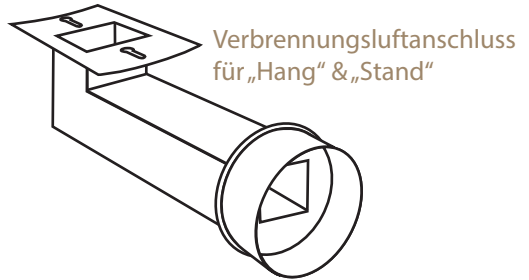
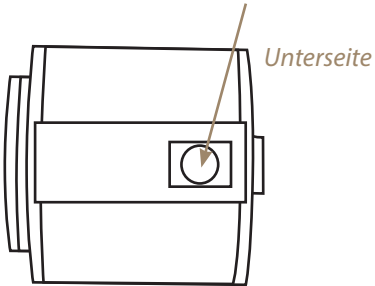
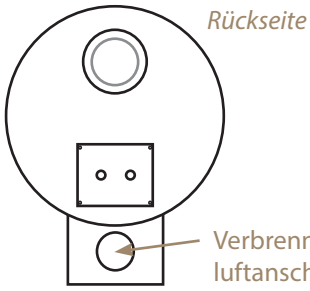


1.3 Verbrennungsluftversorgung

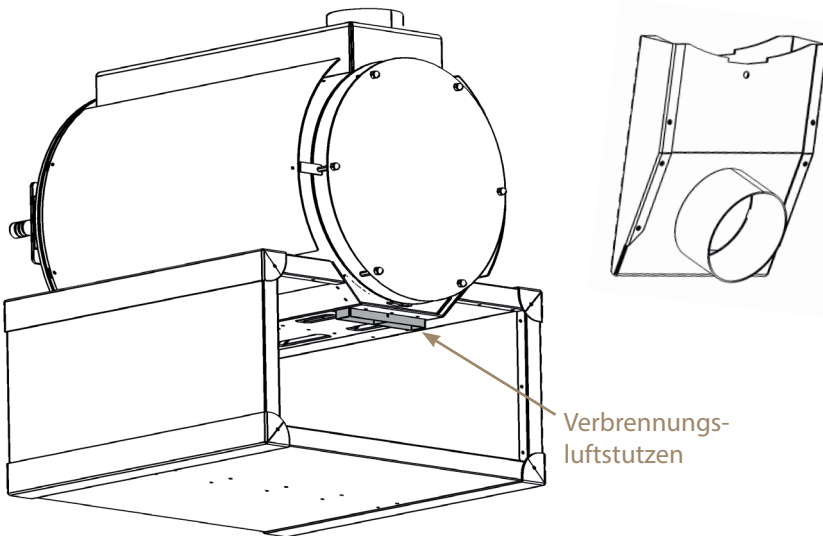
Für die Kanuk® Design Öfen ist die Verbrennungsluftversorgung ausreichend, wenn der Aufstellraum mindestens eine Tür ins Freie oder ein Fenster hat. Das Fenster/die Tür sollten geöffnet werden können und einen Querschnitt von mind. 150 cm² haben. Der Aufstellraum sollte einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nennwärmeleistung haben.

1.4 Belüftungsanforderungen für gleichzeitigen Betrieb mit anderen Feuerstätten

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus. Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gastherme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen. Die Kaminöfen Bank, Hang, Stand, Tower, Tube und Wave haben hierzu einen Verbrennungsluftstutzen auf der Rückseite des Gerätes mit dem Außendurchmesser 100 mm. Dieser kann je nach Modell unten oder hinten angeschlossen werden. Der Außenluftanschluss des Luto VIII Tower hat einen Außendurchmesser von 120 mm und befindet sich im Sockel auf der Rückseite des Ofens.



Der Kanuk Design Luto XV und Luto VIII haben hierzu einen Verbrennungsluftstutzen auf der Rückseite des Gerätes mit den Maßen 202 mm x 40 mm.



1.5 Schornstein

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist bei geschlossener Betriebsweise zulässig (der Kanuk Design Luto ist in der Grundauführung bereits mit einer selbstschließenden Tür ausgerüstet). Die feuertechnische Bemessung erfolgt nach DIN 13384 Teil 1, 2 u. 3 mit dem in Tabelle 1 angegebenen Wertetripel.

Hinweis: Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen der Kanuk® Design Öfen nur dann garantieren, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN 13384 Teil 1, 2 und 3 nachgewiesen ist und von einem Bezirksschornsteinfegermeister bescheinigt wurde.

Tabelle 1:

Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach DIN EN 13384-2 vom Juni 2015 Teil 1, 2 + 3. Die im Folgenden angegebenen Werte wurden auf Grundlage der DIN EN 13240:2005-10 ermittelt

Kanuk® Design	Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave	LuTo XV	LuTo VIII
Leistungsbereich	4 - 8 kW	8 - 15 kW	4 - 8 kW
Wirkungsgrad	85 %	80 %	81 %
Abgastemperatur	250°C	244°C	223 °C
CO	0,08 %	0,06 %	0,05 %
CO	781 mg/m ³	646 mg/m ³	578 mg/m ³
Abgasmassenstrom	6,8 g/s	14,8 g/s	8,12 g/s
Staub	25 mg/m ³	40 mg/m ³	38 mg/m ³
Mindestkaminzug	13 Pa	14 Pa	11 Pa
Abbrenndauer	60 Min	49 Min	45 Min

Die Feuerraumtür ist zum Nachlegen nur mit einem Handschuh zu betätigen.

Tabelle 2:

Leistungsdaten:

Kanuk® Design	Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave	LuTo XV	LuTo VIII
Brennstoffverbrauch	2,02 kg/h	4,0 kg/h	2,1 kg/h
max. Scheitholzlänge	35 cm	45 cm	33 cm
max. beheizbarer Raum	200 m ³	450 m ³	200 m ³
max. Brennstoffmenge	2,02 kg	4,0 kg	2,1 kg

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

1.6 Zulässige Brennstoffe

Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich lufttrockenes, naturbelassenes Scheitholz von ca. 35 cm Länge und einem Umfang von ca. 25-35 cm, zudem sollte der Wassergehalt weniger als 20 % betragen. Verwenden Sie kein verunreinigtes Restholz, niemals behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Holzspäne, Kohle, Koks oder ähnliches! Auch Müll und Abfälle sind keine zugelassenen Brennstoffe. Das Scheitholz sollte mindestens zwei Jahre trocken gelagert werden, bevor Sie es als Brennstoff verwenden. Legen Sie nie mehr als die in Tabelle 2 angegebene maximale Holzmenge auf, um eine Überhitzung der Kanuk® Design Öfen zu vermeiden.

1.7 Emissionen

Die Kanuk® Design Öfen erfüllen die Anforderungen der zweiten Stufe der BImSchV, sowie die österreichische Norm §15a-B-VG und können ohne Einschränkungen oder Nachrüstung betrieben werden.

1.8 Typenschild

Das Typenschild finden Sie auf der Kaminofenrückseite. Es darf nicht entfernt werden, denn es bestätigt die Prüfung des Kaminofens und ist für die Abnahme, sowie jährliche Überprüfung des Schornsteinfegers notwendig.

 		Kanuk GmbH, Hauptstraße 131 D - 01744 Dippoldiswalde, Germany
Typ - EN 13 240 : 2005 Raumheizer (Zeitbrand) für geschlossenen Betrieb	Ofen Fertigungsnummer: XXXXXXXX	
Abstand zu brennbaren Bauteilen in cm: Seitlich: Vorne: Hinten: Nennwärmeleistung (kW): CO-Emissionen (mg/m³): CO (%): Staub (mg/mN³): Wirkungsgrad (%): Abgastemperatur (°C): Zulässige Brennstoffe: Mindestkaminzug (Pa):		
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Montage- und Bedienungsanleitung beachten!		
Angaben für Österreich (Art. 15a B-VG)		
Zulässige Brennstoffe: Wärmeleistungsbereich: Brennstoffwärmeleistung: Prüfstelle: Prüfbericht-Nr.:		

Bitte vom Typenschild
am Kaminofen ablesen

2. TECHNISCHE DATEN UND MAßE

Kanuk® Design	BANK	HANG
Gesamtleistung (kW)	4 - 8	4 - 8
Raumheizvermögen (m ³)*	200	200
Rauchrohranschluss (mm)	150	150
Maße H x B x T (cm)	122 x 160 x 63	115 x 85 x 63
Brennraum H x B x T (cm)	25 x 44 x 36	25 x 44 x 36
Wirkungsgrad (%)	85	85
Sichtscheibe (cm)	34,5 x 22	34,5 x 22
Abgastemperatur (°C)	250	250
Scheitholzlänge (cm)	35	35
Abgasmassenstrom (g/s)	6,8	6,8
Gewicht (kg)	145	135
Mindestkaminzug (Pa)	13	13
Außenluftanschluss (mm)	100	100
DIN EN Nummer	13240	13240
Betriebsart geschlossen	✓	✓
Primär-, Sekundärluft	✓	✓
Scheibenspülung	✓	✓
Scheitholz, Holzbrikett	✓	✓
BimSchV Stufe 2	✓	✓
AT §15a B-VG Norm	✓	✓
CE Zeichen	✓	✓

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

LuTo	XV	VIII	VIII Tower
Gesamtleistung (kW)	8 - 15	4 - 8	4 - 8
Raumheizvermögen (m ³)*	450	200	200
Rauchrohranschluss (mm)	150	149	149
Maße H x B x T (cm)	90,4 x 75,5 x 82,7	91 x 78 x 65	101,6 x 56 x 70
Brennraum H x B x T (cm)	33 x 35 x 53	32 x 33 x 36	32 x 33 x 36
Wirkungsgrad (%)	80	81	81
Sichtscheibe (cm)	Ø 29	Ø 29	Ø 29
Abgastemperatur (°C)	244	223	223
Scheitholzlänge (cm)	45	33	33
Abgasmassenstrom (g/s)	14,8	8,12	8,12
Gewicht (kg)	178	128	128
Mindestkaminzug (Pa)	14	11	11
Außenluftanschluss (mm)	optional 100	optional 100	120
DIN EN Nummer	13240	13240	13240
Betriebsart geschlossen	✓	✓	✓
Primär-, Sekundärluft	✓	✓	✓
Scheibenspülung	✓	✓	✓
Scheitholz, Holzbrikett	✓	✓	✓
BimSchV Stufe 2	✓	✓	✓
AT §15a B-VG Norm	✓	✓	✓
CE Zeichen	✓	✓	✓

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.
Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Kanuk® Design	STAND	TOWER	WAVE
Gesamtleistung (kW)	4 - 8	4 - 8	4 - 8
Raumheizvermögen (m ³)*	200	200	200
Rauchrohranschluss (mm)	150	150	150
Maße H x B x T (cm)	98 x 80 x 63	183 x 60,4 x 63	107,5 x 160 x 63
Brennraum H x B x T (cm)	25 x 44 x 36	25 x 44 x 36	25 x 44 x 36
Wirkungsgrad (%)	85	85	85
Sichtscheibe (cm)	34,5 x 22	34,5 x 22	34,5 x 22
Abgastemperatur (°C)	250	250	250
Scheitholzlänge (cm)	35	35	35
Abgasmassenstrom (g/s)	6,8	6,8	6,8
Gewicht (kg)	255	100	177
Mindestkaminzug (Pa)	13	13	13
Außenluftanschluss (mm)	100	100	100
DIN EN Nummer	13240	13240	13240
Betriebsart geschlossen	✓	✓	✓
Primär-, Sekundärluft	✓	✓	✓
Scheibenspülung	✓	✓	✓
Scheitholz, Holzbrikett	✓	✓	✓
BimSchV Stufe 2	✓	✓	✓
AT §15a B-VG Norm	✓	✓	✓
CE Zeichen	✓	✓	✓

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.
Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

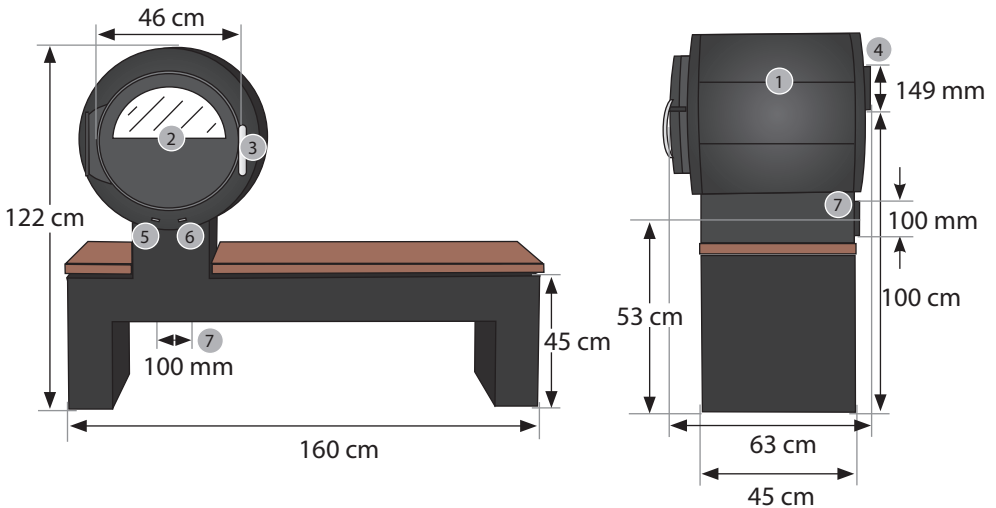
TUBE mit Podest	Bridge	Tower	Wing
Gesamtleistung (kW)	4 - 8	4 - 8	4 - 8
Raumheizvermögen (m ³)*	200	200	200
Rauchrohranschluss (mm)	150	150	150
Maße H x B x T (cm)	104,5 x 64 x 63	94,5 x 64 x 63	97 x 64 x 63
Brennraum H x B x T (cm)	25 x 44 x 34	25 x 44 x 34	25 x 44 x 34
Wirkungsgrad (%)	85	85	85
Sichtscheibe (cm)	34,5 x 22	34,5 x 22	34,5 x 22
Abgastemperatur (°C)	250	250	250
Scheitholzlänge (cm)	35	35	35
Abgasmassenstrom (g/s)	6,8	6,8	6,8
Gewicht (kg)	283	230	221
Mindestkaminzug (Pa)	13	13	13
Außenluftanschluss (mm)	100	100	100
DIN EN Nummer	13240	13240	13240
Betriebsart geschlossen	✓	✓	✓
Primär-, Sekundärluft	✓	✓	✓
Scheibenspülung	✓	✓	✓
Scheitholz, Holzbrikett	✓	✓	✓
BimSchV Stufe 2	✓	✓	✓
AT §15a B-VG Norm	✓	✓	✓
CE Zeichen	✓	✓	✓

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.
 Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

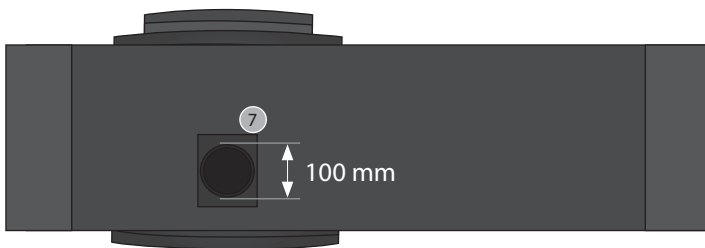
3. AUFBAU

Ofenmantel	①	Primäre Luftzufuhr	⑤
Tür mit Spezialglas	②	Sekundäre Luftzufuhr	⑥
Türschließmechanismus	③	Außenluftanschluss	⑦
Abgasstutzen	④	Revisionsöffnung	⑧

BANK

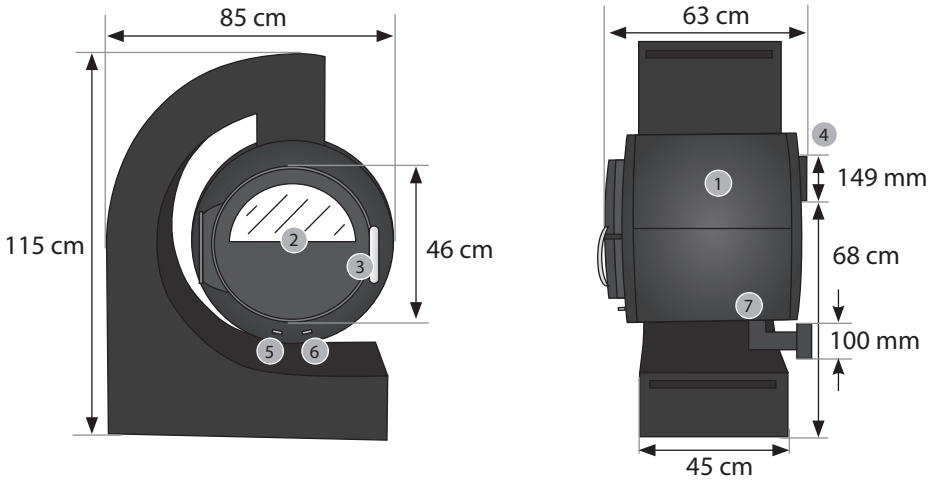


Unterseite



Hinweis: Die Sitzfläche der Bank kann rechts und links installiert werden. Der Ofen passt beidseitig in die, auf der Bank installierte, Vorrichtung. Die Sicherheitsabstände zum Holz ändern sich durch die Aufbauart nicht, da diese bereits durch die Vorrichtung definiert wird.

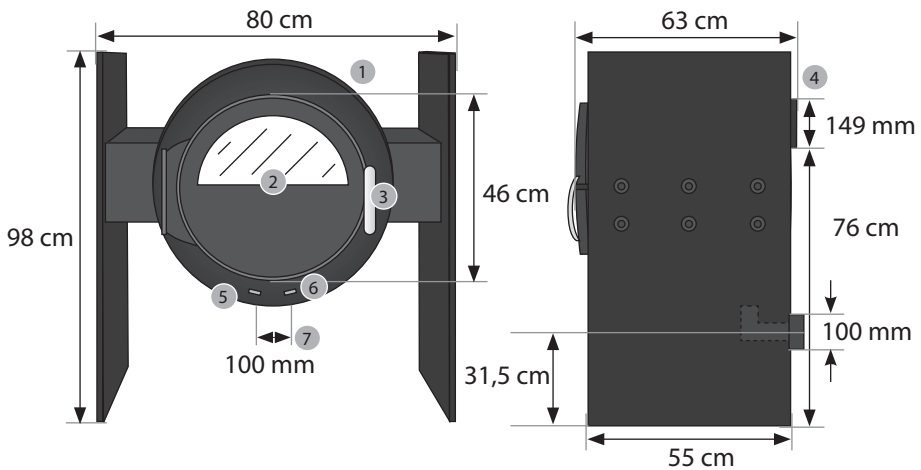
HANG



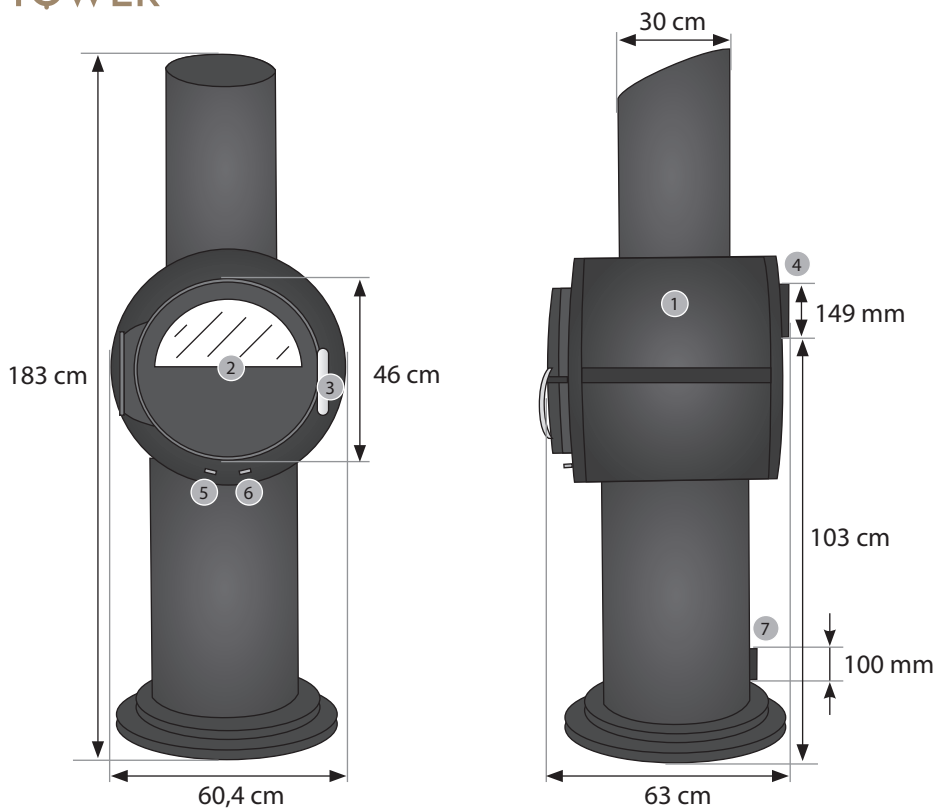
Unterseite



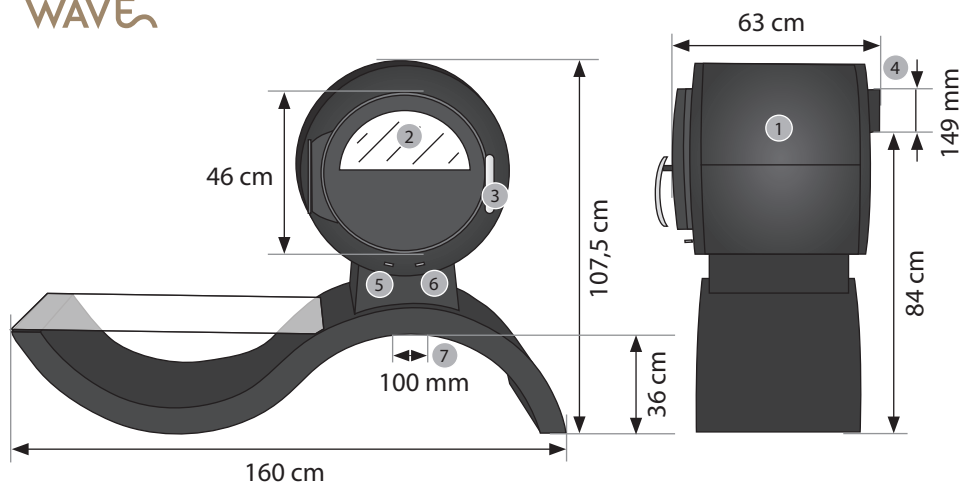
STAND



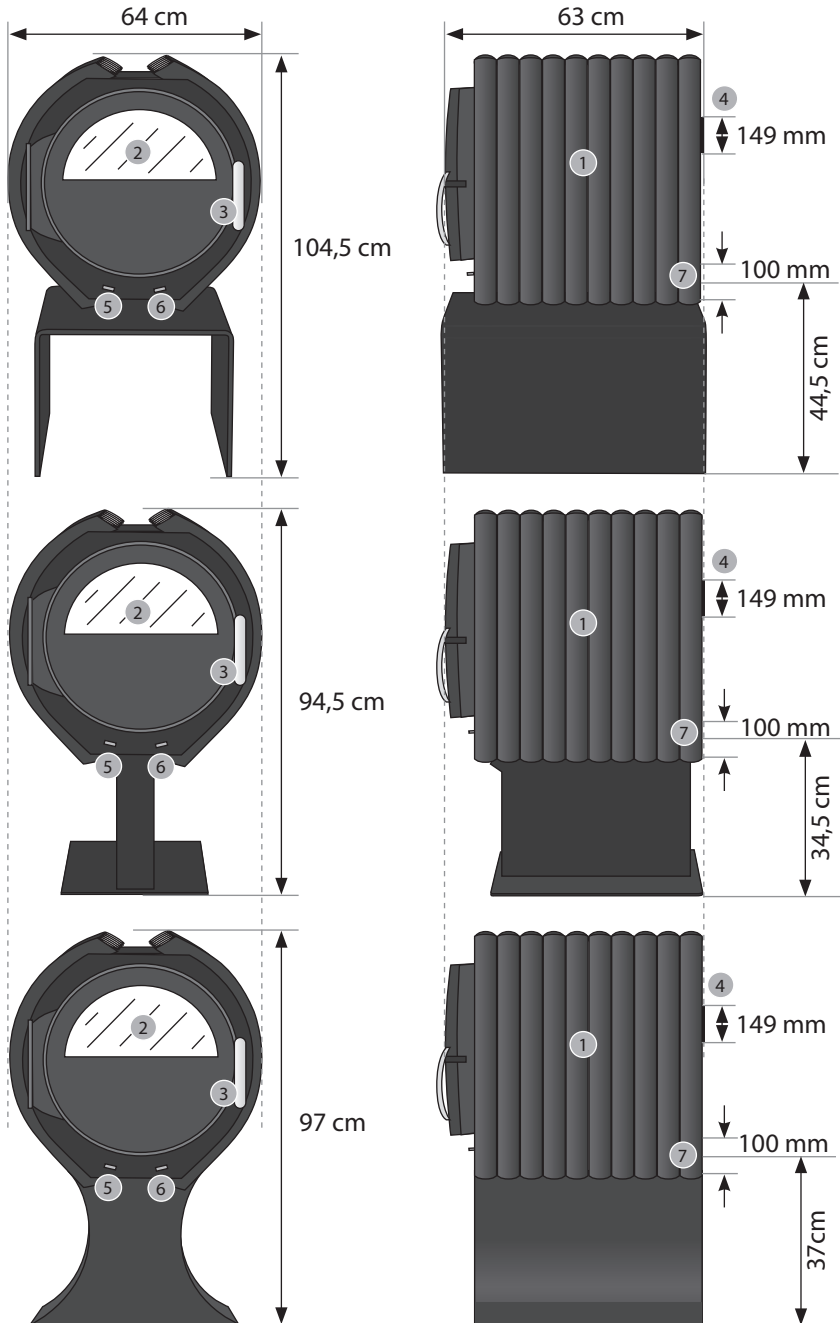
TOWER



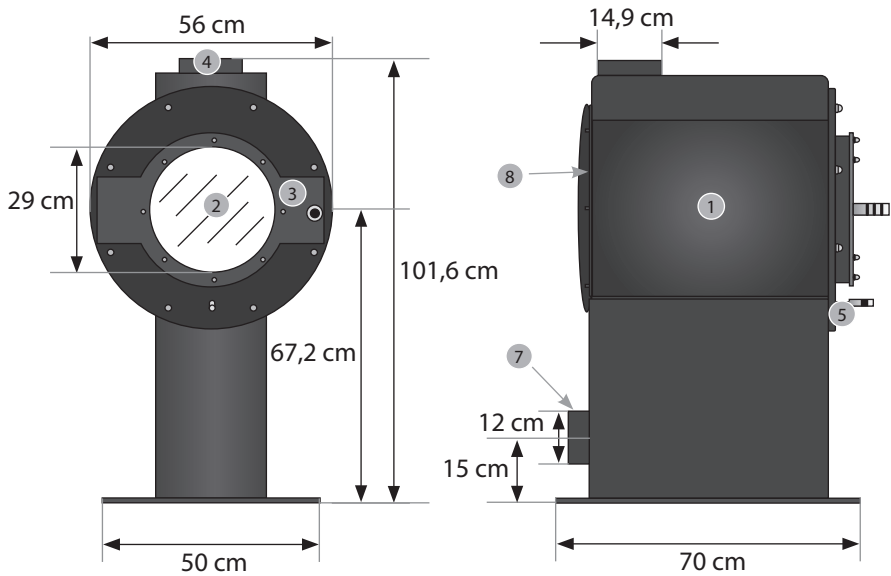
WAVE



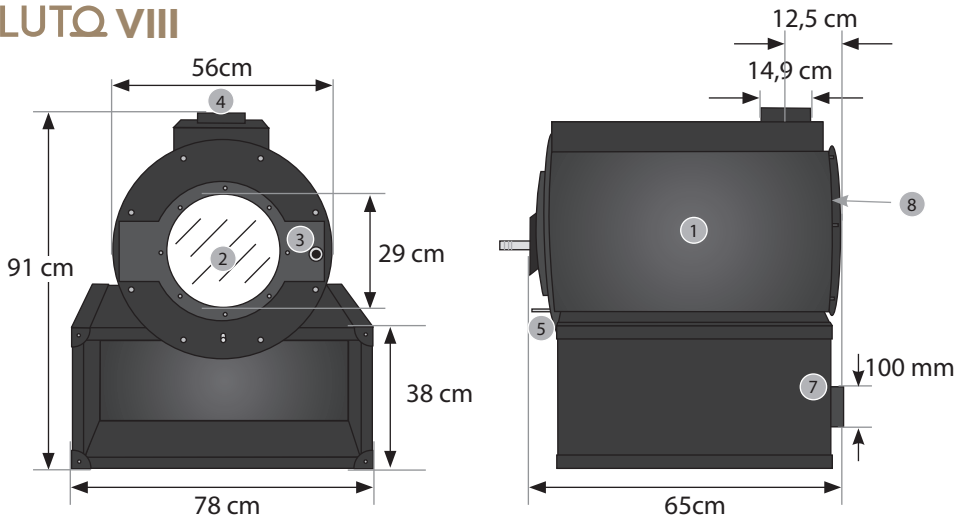
TUBE mit Podest Bridge, Tower und Wing



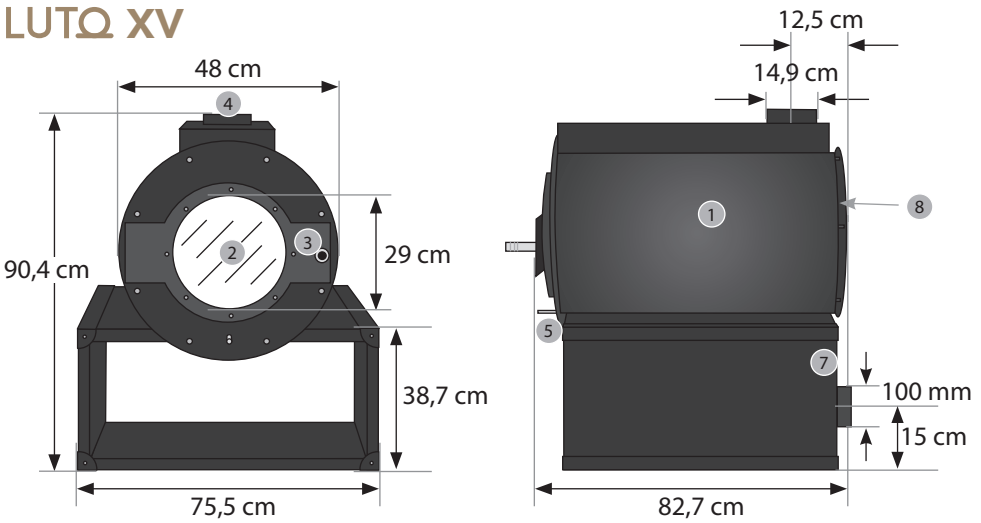
LUTQ VIII TOWER



LUTQ VIII



LUTO XV

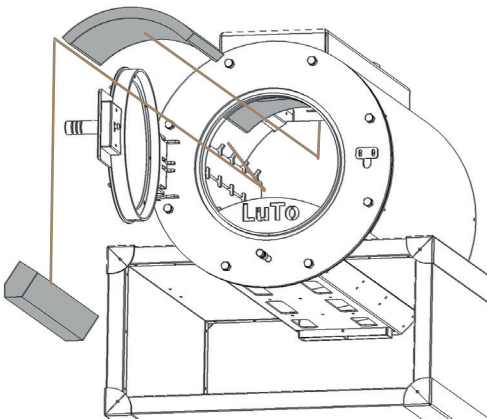
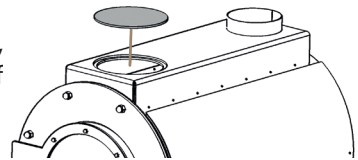


3.1 Kanuk Design Luto Keramik einsetzen

Tipp: Tragen Sie Handschuhe zum Schutz vor Verschmutzungen und zum besseren Halt der Rauchumlenkplatten.

Zum Einlegen der Rauchumlenkplatte holen Sie sich unbedingt eine zweite Person zur Hilfe.

Um die Rauchumlenkplatte einlegen zu können, entnehmen Sie als erstes die runde Stahlplatte auf der Oberseite des Kaminofens.

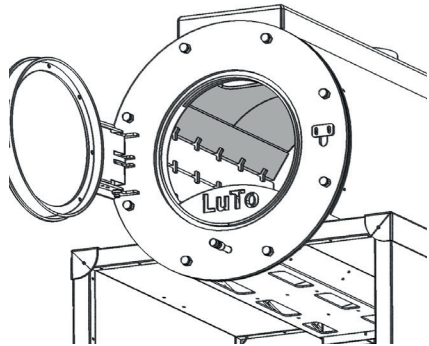


Die vordere Rauchumlenkplatte ist bereits im Dom des Brennraumes eingesetzt. Person 1 hebt diese durch die Öffnung in der Oberseite des Kaminofens nach oben, damit Person 2 im Brennraum den oberen linken oder rechten Feuerraumstein vorsichtig mit beiden Händen entnehmen kann.

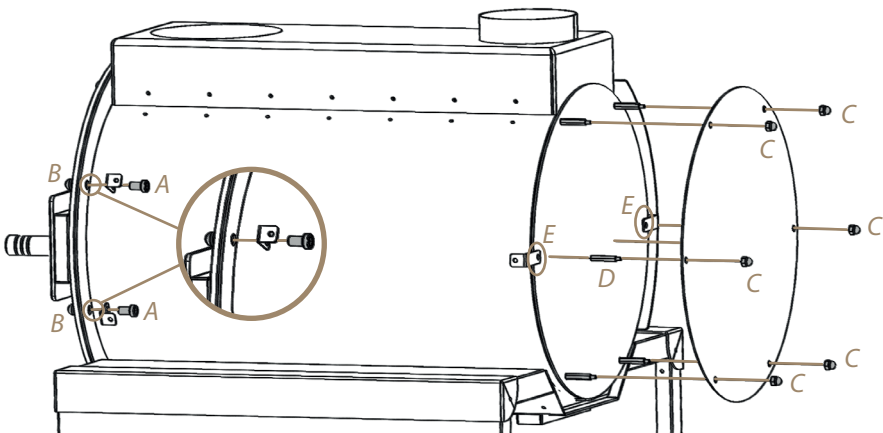
Nun legt Person 2 die geschlossene Rauchumlenkplatte in den Brennraum, hebt sie mit beiden Händen an und schiebt sie ans Ende der Brennkammer. Person 1 übernimmt nun zusätzlich zur vorderen

noch die hintere Keramikplatte und hält von oben durch die runde Öffnung beide Rauchumlenkplatten, währenddessen setzt Person 2 den Seitenstein wieder ein.

Beachten Sie dabei, dass die Abstandshalter gleichmäßig auf der Keramik verteilt sind und lassen Sie anschließend die Rauchumlenkplatten los.



3.2 Kanuk Design Luto Seitenblech montieren



Schritt I - Befestigung der beiden Winkel an der Frontseite

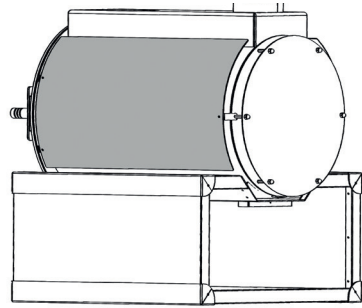
Zur Installation der Befestigungswinkel müssen die Innensechskantschrauben (A) demontiert werden. Dazu benötigen Sie einen 19er Ring- oder Maulschlüssel um die Hutmuttern (B) zu kontern sowie einen Inbusschlüssel der Größe 10 für die Demontage der Innensechskantschrauben. Nun stecken Sie die im Lieferumfang der Seitenverkleidung enthaltenen Winkel auf die Innensechskantschrauben (A) und ziehen diese handfest an.

Schritt II - Befestigung des Winkels an der Rückseite

Lösen Sie als erstes mit einem 13er Ring- oder Maulschlüssel alle sechs Hutmuttern (C) der Hitzeschutzplatte auf der Rückseite des Ofens. Ziehen Sie das Hitzeschutzblech von den Schrauben und stellen es beiseite. Nun entfernen Sie die mittleren Verlängerungsmuttern (D) und befestigen am Korpus (E) die Winkel für das Seitenblech. Drehen Sie die Verlängerungsmutter nur handfest, um das Seitenblech ausrichten zu können.

Schritt III - Seitenblech anhalten und Ausrichtung der Winkel, Endmontage

Halten Sie das Seitenblech an den Kamino-
fen und richten Sie den Winkel zu den
Bohrungen aus. Ziehen Sie nun die Innen-
sechskantschrauben und die rückseitigen
Hutmuttern wieder fest. Im Anschluss lassen
sich die Seitenbleche sowie das Hitzeschutz-
blech an den Winkeln befestigen.



3.3 Selbstschließende Tür Bauart I

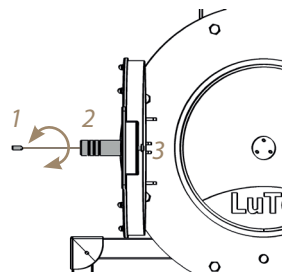
Der Kanuk Design Luto ist in der Grundversion bereits mit einer selbstschließenden Tür ausgerüstet. Der Mechanismus ist so gestaltet, dass sie zum Nachlegen bei einem Öffnungswinkel von 87°- 90° offen stehen bleibt. Unterschreitet sie die 87° Grenze, fällt die Tür automatisch zu, verriegelt aber nicht. Die einwandfreie Funktion ist nur bei einem in Waage ausgerichtetem LuTo Kaminofen gewährleistet.

3.4 Verschlusseinstellung - Kanuk Design Luto

Im Laufe der Zeit verschleißen einige Teile des Ofens und dehnen sich durch die Temperaturschwankungen aus. Neben der Dichtung kann dies auch am Metall der Fall sein. Dies macht es unter Umständen notwendig, den Verschlussbolzen nachzustellen.

Anleitung

Drehen Sie die Madenschraube (1) mit einem langen Imbusschlüssel heraus. Lösen Sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn den Griff (2) - nun lässt sich auch der Verschlussbolzen (3) heraus- und hineinschrauben, um den Anpressdruck der Tür an die Ofenfront einzustellen. Haben Sie die richtige Position gefunden, befestigen Sie den Griff (2) und die Madenschraube (1) wieder. Achten Sie stets darauf, dass die Tür dicht schließt.



4. HEIZBETRIEB

Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave:

Öffnen Sie die Primärluftklappe und die Sekundärluftklappe vollständig. Verwenden Sie zum Anheizen Anfeuerholz, das pyramidenförmig über einer Anzündhilfe aufgestellt wird, darüber legen Sie dünne Holzscheite und entzünden das Feuer. Nach dem Anbrennen können Sie die Kanuk® Design Öfen mit Holzscheiten entsprechend Ziffer 1.5, Tabelle 2 beschicken.

Kanuk Design Luto:

Öffnen Sie die Primärluftklappe vollständig. Verwenden Sie zum Anheizen Feuerholz, das pyramidenförmig über einer Anzündhilfe aufgestellt wird. Darüber legen Sie dünne Holzscheite und entzünden das Feuer. Nach dem Anbrennen können Sie den Kanuk Design Luto mit Holzscheiten entsprechend Ziffer 1.5, Tabelle 2 beschicken. Die im Kanuk Design Luto verbauten Keramiken sind im Auslieferungszustand noch nicht ausgebrannt und haben einen relativ hohen Flüssigkeitsanteil. Dadurch kann es bei den ersten Anheizvorgängen möglich sein, dass der Ofen schlecht anbrennt oder kein schönes Flammenbild entwickelt. Nach der Trocknungsphase verändern sich der Einheizvorgang und das Flammenbild merklich.

Hinweis: Die Kanuk® Design Öfen sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Warmluftöfen kann es durch das Einbrennen der Farbe zu einer leichten Dampfentwicklung und Geruchsbelästigung kommen. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Hinweis: Zum Schutz des Kanuk® Design Ofens sollten Sie beim Anheizen darauf achten, dass der Ofen moderat mit Feuerholz bestückt wird, sodass sich der Kesselstahl stetig dehnen kann. Aufgrund von Temperaturunterschieden zwischen Umgebungstemperatur und Temperatur im Kaminofen kann es zu knackenden Geräuschen im Ofen kommen. Das sind normale Dehnungserscheinungen, die keinen Mangel am Produkt darstellen.

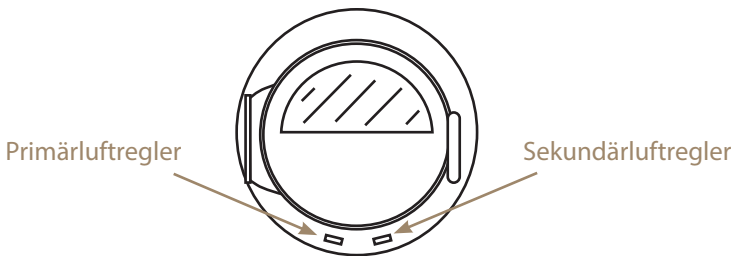
5. BEDIENUNG UND WARTUNG

5.1 Verbrennungsluftregelung

Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave:

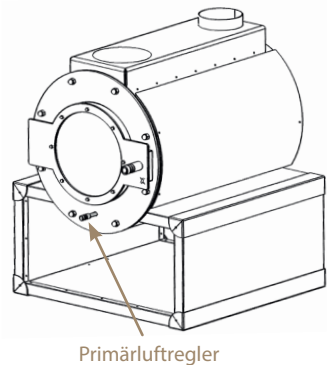
Die Kanuk® Design Öfen sind mit Primär- und Sekundärluftöffnungen (siehe Abb.) zur Verbrennungsluftversorgung ausgestattet. Beim Anheizen und dem Betrieb mit Nennwärmeleistung müssen beide Klappen geöffnet sein. Die Sekundärluftklappe dient hauptsächlich der Scheibenspülung und sollte nur zum Gluthalten ganz oder teilweise geschlossen werden.

Durch das Schließen der Sekundärklappe wird die Verbrennungsluftversorgung gedrosselt, was zu einer Erhöhung der Emissionen führen kann. Die Sekundärluftöffnungen sind aus Sicherheitsgründen nicht vollständig verschließbar.



Kanuk Design Luto:

Der Kanuk Design Luto ist mit einer Primärluftöffnung zur Verbrennungsluftversorgung ausgestattet. Beim Anheizen und dem Betrieb mit Nennwärmeleistung muss die Klappe geöffnet sein. Zum Gluthalten und Reduzieren der Verbrennungsluft kann die Klappe ganz oder teilweise geschlossen werden. Durch das Hineinschieben des Primärluftreglers zum Ofen hin schließt die Primärluftklappe und die Verbrennungsluftzufuhr wird gedrosselt, was zu einer Erhöhung der Emissionen führen kann.



5.2 Asche

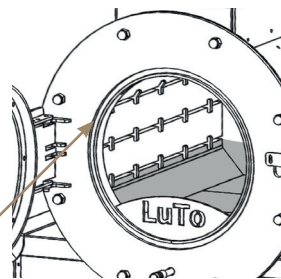
Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave:

Verbrennungsrückstände fallen durch das im Brennkammerboden integrierte keramische Rost in den unter dem Boden befindlichen Aschekasten, der zur Reinigung einfach herausgezogen werden kann. Achten Sie darauf, nur kalte Asche zu entleeren und in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern zu entsorgen. Heiße Asche bzw. Glutstücke in der Asche könnten sonst zu einem Brand führen.

Kanuk Design Luto:

Der Kanuk Design Luto Kaminofen hat kein Rost und keinen Aschekasten. Verbrennungsrückstände dürfen nur so lange im Ofen verbleiben, bis sie die Oberkante der ersten Keramik erreicht haben. Eine rückstandslose Entnahme der Asche ist nicht erforderlich.

max. zulässige Füllhöhe der
Verbrennungsrückstände

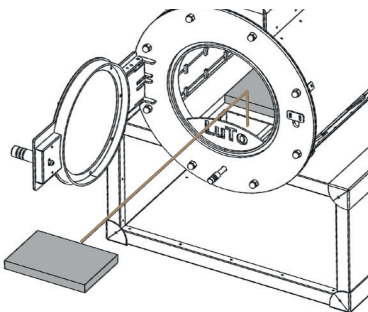


5.3 Reinigung

Die rauchgasführenden Teile sowie die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzung gereinigt werden. Unabhängig davon muss die Reinigung wenigstens einmal während und nach der Heizperiode durchgeführt werden. Die Dichtschnur der Feuerraumtür ist bei Beschädigung zu ersetzen.

Verbrennungsluftzufuhr - Kanuk Design Luto

Um die einwandfreie Verbrennungsluftzufuhr zu gewährleisten sollte die vordere Bodenkeramik (siehe Abb.) 2-3 Mal pro Heizperiode entnommen werden, um Verbrennungsrückstände aussaugen zu können. Bei grober Verschmutzung können die seitlichen Keramikteile durch einfaches Anheben ausgebaut werden (von oben beginnen).



Abgasleitung - Kanuk Design Luto

Der Kanuk Design Luto verfügt über ein Abgaszugsystem, in dem sich aufgrund der Abgasführung Verbrennungsrückstände ablagern können. Um einen uneingeschränkten Betrieb zu gewährleisten, ist die gesamte Rückwand des Kaminofens demontierbar. Wir empfehlen je nach Nutzungsintensität des Kanuk Design Luto ein Reinigungsintervall von 1-5 Mal pro Heizperiode. Der Boden des Abgaszugsystems kann nach vollständigem Auskühlen des Ofens bequem ausgesaugt werden.

5.4 Hinweis bei Schornsteinbrand

Bei der Verwendung von falschem oder zu feuchtem Brennstoff kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Schließen Sie umgehend die Luftzufuhr am Kaminofen und setzen Sie sich mit der Feuerwehr sowie dem zuständigen Schornsteinfeger in Verbindung. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins sollte dieser von einem Fachmann auf Beschädigungen bzw. Undichtigkeit überprüft werden.

5.5 Verfahren bei Störfällen - sichere Außerbetriebnahme

In wenigen Fällen kann selbst ein Lockfeuer keinen Zug im Schornstein erzeugen. Hierzu sollten Sie sich mit Ihrem zuständigen Schornsteinfeger in Verbindung setzen und keinesfalls ein größeres Feuer entzünden. Sollten Rauchgase aus dem Kaminofen treten, kontaktieren Sie ebenfalls den Schornsteinfeger und öffnen Sie schnellstmöglich alle Fenster, um für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.

6. GARANTIE / GEWÄHRLEISTUNG

6.1 Gewährleistung

Endverbraucher haben einen 2-jährigen Gewährleistungsanspruch nach dem BGB. Bei gewerblichem Einsatz verringert sich dieser auf 12 Monate. Grundsätzlich sind Sichtscheiben, Keramikdichtschnüre sowie Brennraumauskleidung Verschleißteile deren gebrauchsbedingte Abnutzung keinen Gewährleistungsfall darstellt. Insbesondere können Haarrisse in der Brennraumkeramik nutzungsbedingt auftreten, was die Funktion jedoch in keiner Weise beeinträchtigt. Wir weisen darauf hin, dass übliche, allein alters- und/oder nutzungsbedingte Verschleißerscheinungen, die erst nach Gefahrübergang auftreten, grundsätzlich keinen Mangel der Ware darstellen. Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Produkte sind derartige Verschleißerscheinungen insbesondere an sämtlichen feuerberührenden Bauteilen möglich. Falls es tatsächlich einmal zu einem Schaden kommt, wenden Sie sich zunächst an Ihren Kanuk® Original Vertragspartner. Grundsätzlich sind für eine Bearbeitung Fotografien des fehlerhaften Bauteils und des jeweiligen Aufstellorts inkl. Abgasanlage, feuertechnische Bemessung des Schornsteines durch eine Berechnung sowie das Abnahmeprotokoll des Schornsteinfegers notwendig. Außerdem ist die Produktionsnummer und eine detaillierte Fehlerbeschreibung erforderlich. Fordern Sie dafür bei Ihrem Vertragspartner das Formblatt an. Für die Kanuk® Original Öfen dürfen ausschließlich Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile und Zubehör benutzt werden. Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch der Ware sowie die Nichtbeachtung dieser Anleitung können zum Verlust des Gewährleistungsanspruches führen.

6.2 Warnung vor nicht erlaubter Veränderung der Feuerstätte

Die bestimmungsgemäße Verwendung wird in dieser Bedienungsanleitung erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantiesprüche.

7. ZERTIFIKATE / PRÜFBERICHTE



Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Bauaufsichtlich anerkannte Stelle für
Prüfung, Überwachung und ZertifizierungInstitutsleitung
Prof. Dr. Klaus Sedlbauer

Zertifikat Z-012/2015

Art der Prüfung: Prüfung des CO-, Staub-, NO_x- und C_nH_m-Gehalts im Abgas sowie des feuerungstechnischen Wirkungsgrads im Rahmen der Typprüfung nach DIN EN 13240

Gegenstand der Prüfung: Raumheizer

Prüfbericht P8-056/2015 und P8-057/2015

Produktbezeichnung: »EHV Bank«

Auftraggeber: EHV GmbH
Hauptstr. 131
01744 Dippoldiswalde

Gesamt-Wärmeabgabe: 8,0 kW

Kurzbeschreibung des Prüfgegenstandes: Raumheizer aus Stahlblech in Rohr ausgebildet. Feuerraumtür mit Sichtscheibe und Primär- und Sekundärluftfeinstellung, die Primärluftklappe dient hauptsächlich zur Regulierung der Scheibenspülluft, Strahlungsschutzbleche um den Brennraum und an der Hinterseite, Ascheauffangblech unterhalb der Feuerraumtür, Feuerraumtür nicht selbstschließend, Rauchgasführung über eine Prallplatte an der Oberseite des Feuerraums, Feuerraum mit Schamottsteinen ausgekleidet, integriertes Rost, Verbindungsstück an der Hinterseite.

Prüfergebnis:Für die Feuerstätte wurden bei der Nennwärmeleistung mit dem Brennstoff Scheitholz folgende Werte gemessen (Emissionen bezogen auf Normzustand und 13 % O₂ und in mg/MJ):

	für Deutschland (1. BImSchV) in mg/m ³	für Österreich (15a-BVG) in mg/MJ
CO-Konzentration	781	521
Staub-Konzentration ¹⁾	25	17
NO _x -Konzentration ²⁾	130	87
C _n H _m -Konzentration ³⁾	51	34
Wirkungsgrad	85,0	

¹⁾ Die Staubgehalte sind als Mittelwerte über 30 Minuten gemessen.²⁾ Berechnet und angegeben als NO₂.³⁾ Berechnet und angegeben als C.

Stuttgart, 20. Juli 2015

Unterschrift und Stempel der Prüfstelle

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11140-11-03Prüflabor Feuerstätten/Abgasanlagen
durch DAkkS GmbH akkreditiert nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2005**Prüfstelle Feuerstätten/Abgasanlagen**Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-00
Telefax +49 711 970-3395
www.ibp.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Institutsleiter
Prof. Dr. Klaus Peter Sedlbauer

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Dr.-Ing. Mohammad Aleyssa
Gruppe Verbrennungssysteme

Telefon + 49 711 970-3496 | Fax -970-3340
mohammad.aleyssa@ibp.fraunhofer.de
www.ibp.fraunhofer.de

Fraunhofer IBP | Postfach 800469 | 70504 Stuttgart

Per Mail: info@ehv-gmbh.de

EHV GmbH
Herrn Klement
Hauptstrasse 131
01744 Dippoldiswalde

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
MoA/Mir

Stuttgart, 6. Juli 2015

Ergebnismitteilung: **Untersuchung zur ganzheitlichen Behaglichkeit der Feuerstätte „EHV® Bank“**

Art der Untersuchung: Sonderuntersuchung nach dem Verfahren des Fraunhofer Instituts für Bauphysik IBP zur Bestimmung der ganzheitlichen Behaglichkeit von biomassebetriebenen Einzelraumfeuerungsanlagen.

Gegenstand: Einzelraumfeuerstätte (Raumheizer); Feuerraumwände mit Schamotte ausgekleidet; Gehäuse aus Stahlblech mit Konvektionsluftöffnungen und -Kanäle ; Bedieneinrichtungen aus Metall; Feuerraumtür mit runder Sichtscheibe; Schieber zur Verbrennungsluftregulierung der Primär- und Sekundärluft.

Hersteller: EHV GmbH
Hauptstrasse 131
01744 Dippoldiswalde

Ziel und Inhalt: Ziel dieser Untersuchung ist die Bestimmung der ganzheitlichen Behaglichkeit der Feuerstätte „EHV® Bank“. Unter ganzheitlicher Behaglichkeit eines Heizungssystems (Feuerungssystems) ist ein Begriff zu verstehen, der das menschliche Wohlbefinden in Abhängigkeit von physikalischen und chemischen Größen beschreibt, welche durch dieses System produziert oder beeinflusst werden und bemerkbaren Einfluss auf die Physiologie und Psychologie von Menschen während der Benutzungsphase haben können. Die ganzheitliche Behaglichkeit stellt ein sehr wichtiges Qualitätskriterium und Instrument für die Bewertung von Feuerstätten mit unterschiedlichen Qualitäten dar. Dieses Instrument wird den Kunden die Entscheidung zwischen hoch- und niederqualitativen Feuerstätten bezüglich der Benutzung erleichtern, wobei ein besonderes Merkmal auf das Verhalten der Feuerstätte bzw. auf die Interaktion zwischen dem Benutzer und der Feuerstätte während der Benutzung gelegt wird.

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München
Vorstand
Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. mult. Dr. h. c. Dr. h. c. Reimund Neugebauer, Präsident
Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. rer. pol. Alfred Gossner
Prof. Dr. rer. publ. ass. iur. Alexander Kurz
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Alexander Verl

Bankverbindung Deutsche Bank, München
Konto 752193300 BLZ 700 700 10
IBAN DE86 7007 0010 0752 1933 00
BIC (SWIFT-Code) DEUTDEMM
UST-IDNr. DE129515865
Steuernummer 143/215/20392

Zertifikat Z-001/2020

Art der Prüfung: Prüfung des CO-, Staub-, NO_x- und OGC-Gehalts im Abgas sowie des feuerungstechnischen Wirkungsgrads im Rahmen der Typprüfung nach DIN EN 13240

Gegenstand der Prüfung: Raumheizer

Prüfbericht P8-003/2020 und P8-004/2020

Produktbezeichnung: » Kanuk Luto 8 kW «

Auftraggeber: Kanuk GmbH
Hauptstr. 131
01744 Dippoldiswalde

Gesamt-Wärmeabgabe: 8 kW

Kurzbeschreibung des Prüfgegenstandes: Raumheizer aus Stahlblech, Feuerraumtür mit Sichtscheibe, Primärluft- sowie Sekundärluft über einen Schieber einstellbar bzw. keine unabhängige Regelung möglich, optional können Strahlungsschutzbleche um den Brennraum befestigt werden (unter Beachtung der Mindestabstände), Feuerraumtür selbstschließend, Rauchgasführung über eine Umlenkplatte an der Hinterseite des Feuerraums, Feuerraum mit Stahl und Keramik ausgekleidet, Anschluss Verbindungsstück oben.

Prüfergebnis:
Für die Feuerstätte wurden bei der Nennwärmeleistung mit dem Brennstoff Scheitholz folgende Werte gemessen (Emissionen bezogen auf Normzustand und 13 % O₂ und in mg/MJ):

	für Deutschland (1. BlmSchV) in mg/m ³	für Österreich (15a-BVG) in mg/MJ
CO-Konzentration	578	376
Staub-Konzentration ¹⁾	38	25
NO _x -Konzentration ²⁾	115	75
OGC-Konzentration ³⁾	18	12
Wirkungsgrad	81	

- ¹⁾ Die Staubgehalte sind als Mittelwerte über 30 Minuten gemessen.
²⁾ Berechnet und angegeben als NO₂.
³⁾ Berechnet und angegeben als C.

Stuttgart, 14. Mai 2020



Unterschrift und Stempel der Prüfstelle



Prüflabor Feuerstätten/Abgasanlagen
durch DAKKS GmbH akkreditiert nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Prüfstelle Feuerstätten/Abgasanlagen
Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-00
Telefax +49 711 970-3395
www.ibp.fraunhofer.de



Durch die DAKKS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

RWE Power Feuerstättenprüfstelle • Dürener Strasse 92 • 50226 Frechen

Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1427

Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 16

Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren

Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle: PL 138

Emissionsmessung-Nr.: 2326-EN

Hersteller	EHV GmbH Hauptstraße 131, 01744 Dippoldiswalde
Auftraggeber	Hersteller
Typ	Hang, Stand und Tower
Bezeichnung	Raumheizer – Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240
Nennwärmeleistung	8 kW

Folgende Emissionsgrenzwerte und Wirkungsgrade wurden bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem angegebenen Brennstoff für o.g. Feuerstätten eingehalten:

Anforderungen für Deutschland 1. BImSchV 2. Stufe

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für München

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
NO _x -Gehalt	200 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für die Schweiz LRV 11

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	75 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1500 mg/m ³		

Anforderungen für Österreich

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
CO-Gehalt	1100 mg/MJ	13 %	Scheitholz
NO _x -Gehalt	150 mgNO _x /MJ		
C _{org} -Gehalt	50 mgC/MJ		
Staubgehalt	35 mg/MJ		
Wirkungsgrad	80 %		

RWE Power AG
Feuerstättenprüfstelle
Dürener Straße 92
50226 Frechen
T 0221 480-20745
F 0221 480-20444

Frechen, den 20.08.2015


Dipl.-Ing. Stephan Schwinn

Unterschrift des Prüfstellenleiters

VORWEG GEHEN

Ergebnisse und Bewertung: Nach dem Verfahren des Fraunhofer Instituts für Bauphysik IBP zur Bestimmung der ganzheitlichen Behaglichkeit von biomassebetriebenen Einzelraumfeuerungsanlagen gehört die Feuerstätte „EHV® Bank“ zu den **hochqualitativen Feuerstätten**. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in der Tabelle unten dargestellt:

Ganzheitliche Behaglichkeit der Feuerstätte „EHV® Bank“ der Firma EHV GmbH			
Feuerstätte	EHV® Bank, Raumheizer geprüft nach DIN EN 13240		
Prüfbericht-Nummer	P8-057/2015		
Nennwärmeleistung [kW]	8		
Wirkungsgrad [%]	85		
Beschickung	Buchenseitholzholz mit Feuchte von 14 %, 2 [kg/Auflage], 3 [Scheiten/Auflage]		
Thermische Behaglichkeit	Empfohlene Fläche für eine hohe thermische Behaglichkeit in Abhängigkeit vom Bautyp [m²]	Passivhaus	235-350
		Neubau nach EnEV	90-130
		Neubau mit Standardwärmedämmung	60-85
		Saniertes Altbau mit oder Neubau ohne Wärmedämmung	45-65
		Altbau ohne Wärmedämmung	30-45
Olfaktorische Behaglichkeit	Feinstaubbelastung im Aufstellraum während des Betriebs der Feuerstätte	keine Feinstaubbelastung im Prüfraum festgestellt, gemessen bei Nennlast und Förderdruck von 12 ± 1 Pascal	
Visuelle Behaglichkeit	Verrußung der Tür-Sichtscheibe und Innenwände der Feuerstätte während des Betriebs	Es sind keine Verrußung oder Verschmutzung der Tür-Sichtscheibe oder der Innenwände der Feuerstätte während des gesamten Betriebs beobachtet.	
Akustische Behaglichkeit ⁽¹⁾	Schallemissionen im Aufstellraum während des Betriebs der Feuerstätte	nicht gemessen bzw. für diesen Feuerstättentyp nicht relevant	

⁽¹⁾ Diese Messung ist nur für Feuerstätten relevant, die über Luftventilator(en), Schneckenförderer oder mechanische Reinigung verfügen.

Diese Sonderuntersuchungen wurden in der Prüfstelle »Feuerstätten/Abgasanlagen« durchgeführt. Die Prüfstelle ist in Deutschland baurechtlich anerkannt als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für Bauprodukte nach Landesbauordnung (Kennziffer BWU 10), ist benannte Stelle zur Prüfung von Bauprodukten nach Bauproduktengesetz (Kenn-Nummer 1004) und hat eine flexible Akkreditierung durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 (Nr. D-PL-11140-11-03).

Gruppenleiter Verbrennungssysteme

Dr.-Ing. Mohammad Aleyssa





Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-14144-03-00

Durch die DAKKS nach DIN EN ISO/IEC 17025
akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde
aufgeführten Prüfverfahren.

RWE Power Feuerstättenprüfstelle • Dürener Strasse 92 • 50226 Frechen

Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1427

Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 16

Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren

Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle: PL 138

Emissionsmessung-Nr.: 2341-EN

Hersteller EHV GmbH
Hauptstraße 131, 01744 Dippoldiswalde

Auftraggeber Hersteller

Typ Tube

Bezeichnung Raumheizer – Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240

Nennwärmeleistung 8 kW

Folgende Emissionsgrenzwerte und Wirkungsgrade wurden bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem angegebenen Brennstoff für o.g. Feuerstätten eingehalten:

Anforderungen für Deutschland 1. BImSchV 2. Stufe

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für München

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
NO _x -Gehalt	200 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für die Schweiz LRV 11

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	75 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1500 mg/m ³		

Anforderungen für Österreich

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
CO-Gehalt	1100 mg/MJ	13 %	Scheitholz
NO _x -Gehalt	150 mgNO _x /MJ		
CO _{org} -Gehalt	50 mgC/MJ		
Staubgehalt	35 mg/MJ		
Wirkungsgrad	80 %		

Frechen, den 18.03.2016


Dipl.-Ing. Stephan Schwinn
Unterschrift des Prüfstellenleiters

RWE
RWE Power AG
Feuerstättenprüfstelle
Dürener Straße 92
50226 Frechen
T 0221 480-20745
F 0221 480-20444

VORWEG GEHEN

KANUK
ORIGINAL

KANUK
DESIGN

KANUK
OUTDOOR

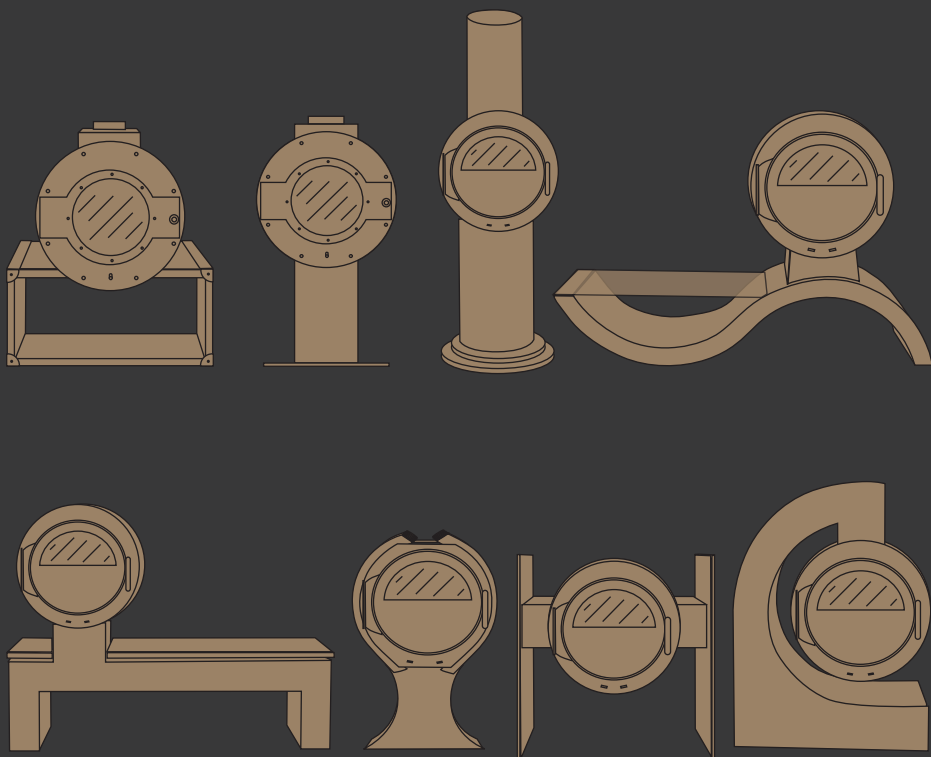
Kanuk® GmbH • Hauptstraße 131 • 01744 Dippoldiswalde

Telefon: +49 (0) 3504-62572-50
Fax: +49 (0) 3504-62572-99

Web: www.kanuk.de
E-Mail: info@kanuk.de

KANUK

DESIGN



MODE D'EMPLOI

1.	INFORMATIONS IMPORTANTES	3
1.1	Indications	3
1.2	Lieu d'installation	3
1.3	Alimentation d'air comburant	4
1.4	Exigences à l'aération pour l'utilisation simultanée avec autres foyers	4
1.5	Conduit de cheminée	6
1.6	Combustibles admissibles	7
1.7	Émissions	7
1.8	Plaque signalétique / Numéro de modèle	7
2.	CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES ET DIMENSIONS	8
3.	CONSTRUCTION	12
3.1	Insert en céramique Kanuk Luto Design	17
3.2	Kanuk Design Luto, montage sur panneau latéral	18
3.3	Porte à fermeture automatique de type I	19
3.4	Kanuk Design Réglage du volet Luto	19
4.	MODE CHAUFFAGE	20
5.	UTILISATION ET MAINTENANCE	21
5.1	Régulation d'air comburant	21
5.2	Cendres	21
5.3	Nettoyage	22
5.4	Instructions en cas d'un feu de cheminée	22
5.5	Procédé aux incidents – Mise hors service sûre	23
6.	GARANTIE	23
6.1	Garantie	23
6.2	Avertissement en cas des changements illicites au poêle	23
7.	CERTIFICATS / RAPPORTS DU TEST	24

1. INFORMATIONS IMPORTANTES

1.1 Indications

Merci beaucoup d'avoir opté pour un poêle à bois Kanuk® de haute qualité. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir avec votre nouveau poêle à bois. Avant la première mise en service de votre investissement, nous vous prions de bien vouloir lire cette notice soigneusement. Elle contient des instructions et informations importantes pour l'installation, la mise en service et l'utilisation sûre. Lors de l'installation et l'utilisation d'un poêle à bois toutes les réglementations locales et nationales ainsi que les normes européennes doivent être respectées!

1.2 Lieu d'installation

Distance aux objets et matériaux inflammables:

Kanuk® Design	en avant	à côté	en arrière
Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave	100 cm	30 cm	30 cm

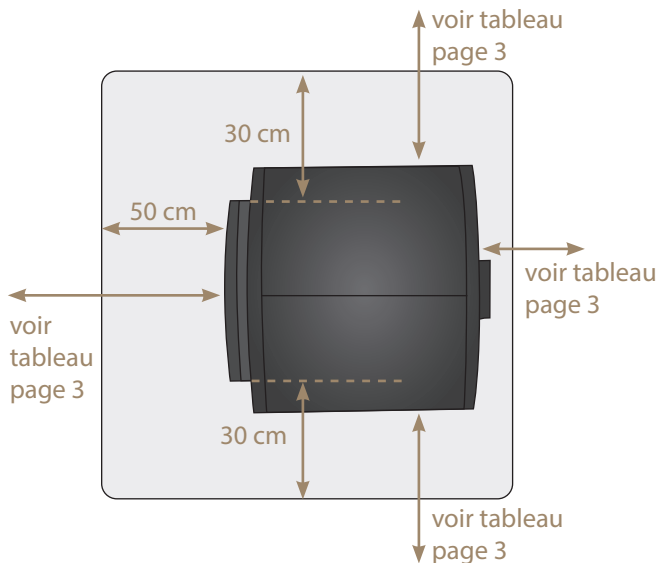
Kanuk® Design	en avant	à côté avec TP* / sans TP*	en arrière	au sol
LuTo XV	80 cm	55 cm / 90 cm	50 cm	25 cm
LuTo VIII	80 cm	40 cm / 60 cm	25 cm	0 cm
LuTo VIII Tower	80 cm	40 cm / 60 cm	25 cm	0 cm

* TB= Tôles de protection

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de modifications techniques.

Revêtements de sol inflammables doivent être protégés par des matériaux incombustibles. En plus ce matériel doit être posé au minimum 50 cm devant et 30 cm à côté du poêle à bois.

Note: S'il vous plaît faites attention au fait que pendant le fonctionnement, toutes les surfaces de l'appareil sont chaudes, il y a le danger des brûlures. Évitez de toucher la vitre et les surfaces extérieures pendant le fonctionnement!

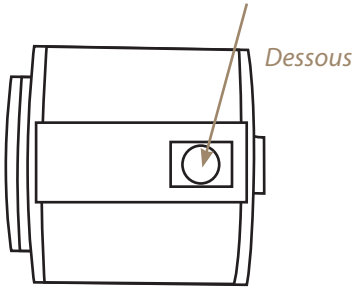
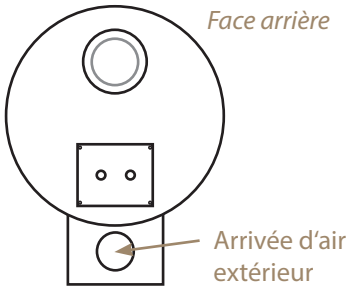


1.3 Alimentation d'air comburant

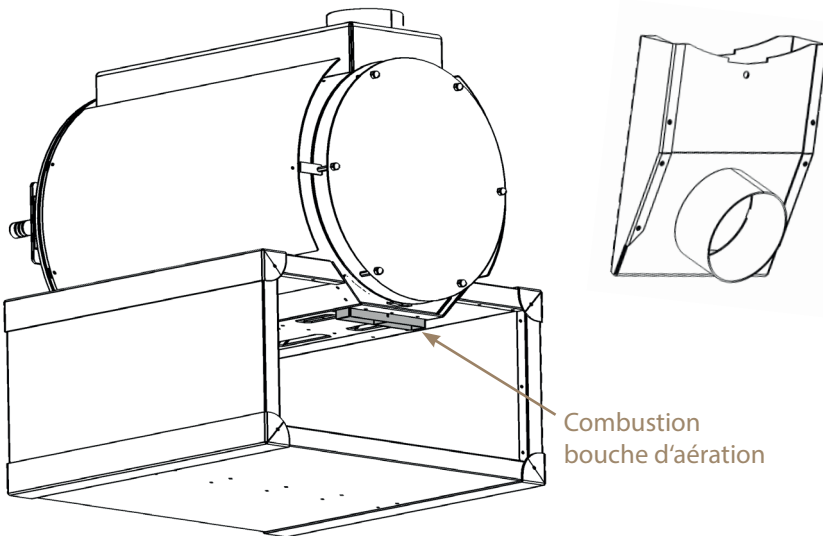
Pour les poêles à bois Kanuk® avec une puissance nominale de 8 kW l'alimentation d'air comburant est suffisante, si la pièce d'installation dispose d'au moins une porte à l'extérieur ou une fenêtre. Il faut qu'on puisse ouvrir la fenêtre / porte et qu'elle ait une section d'au moins 150 cm^2 . En tout cas la salle d'installation doit avoir un volume de 4 m^3 minimum par kW de puissance.

1.4 Exigences à l'aération pour l'utilisation simultanée avec autres foyers

Pour le processus de combustion toujours il faut d'oxygène ou bien d'air. Normalement l'air existant dans la pièce d'installation est suffisant. En cas des fenêtres et portes étanches, l'existence des désaérations mécaniques (p. ex. cuisine ou salle de bains) ou des autres foyers (aussi chauffage au gaz) l'alimentation d'air optimale peut être troublée énormément. Si c'est le cas, il y a la possibilité d'alimenter l'air de combustion directement de l'extérieur ou d'une autre chambre suffisamment aérée (p. ex. cave). Pour cela les poêles Kanuk® ont un raccord pour l'arrivée d'air extérieur avec un diamètre extérieur de 100 mm. Selon le modèle l'arrivée d'air extérieur peut être branchée vers le bas ou l'arrière.



À cet effet, les appareils Kanuk Design Luto XV et Luto VIII sont dotés d'une tubulure d'air de combustion située à l'arrière de l'appareil et mesurant 202 mm x 40 mm.



1.5 Conduit de cheminée

L'utilisation des plusieurs poêles au même conduit de cheminée est possible au mode opératoire fermé. La calcul du dimensionnement est fait selon la norme DIN 13384 part 1, 2 et 3 avec les valeurs données dans les caractéristiques techniques de tableau 1.

Note: Nous pouvons nous porter garant pour la sécurité de fonctionnement et la puissance nominale des poêles Kanuk® seulement, si le dimensionnement nécessaire du conduit de cheminée est fait avec une calcul selon DIN 13384 part 1, 2 et 3 et si c'est attesté par un ramoneur qualifié.

Tableau 1:

Valeurs pour la calcul du dimensionnement des conduits de cheminée selon DIN 13384 part 1, 2 + 3:

Kanuk® Design	Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave	LuTo XV	LuTo VIII
Puissance nominale	4 - 8 kW	8 - 15 kW	4 - 8 kW
Rendement	85 %	80 %	81 %
Température des fumées	250°C	244°C	223 °C
CO	0,08 %	0,06 %	0,05 %
CO	781 mg/m ³	646 mg/m ³	578 mg/m ³
Débit massique des fumées	6,8 g/s	14,8 g/s	8,12 g/s
Poussière	25 mg/m ³	40 mg/m ³	38 mg/m ³
Tirage de cheminée minimum	13 Pa	14 Pa	11 Pa
Durée de brûlage	60 Min	49 Min	45 Min

Pour le remplissage la porte de la chambre de combustion doit être maniée seulement avec un gant.

Tableau 2:

Données chambre de combustion:

Kanuk® Design	Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave	LuTo XV	LuTo VIII
Consommation de bois	2,02 kg/h	4,0 kg/h	2,1 kg/h
Longueur maximale des bûches	35 cm	45 cm	33 cm
Volume de chauffe maximal	200 m ³	450 m ³	200 m ³
Quantité de combustible maximale	2,02 kg	4,0 kg	2,1 kg

* dépendant de la substance de construction, isolation, etc.

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de modifications techniques.

1.6 Combustibles admissibles

Comme combustible seulement utilisez des bûches naturelles séchées à l'air d'une longueur d'environ 35 cm et d'une circonférence de 25-35 cm, en plus il faut que l'humidité du bois soit inférieure à 20 %. N'utilisez jamais du bois contaminé, traité ou plastifié, des panneaux en bois reconstitué, des sciures de bois, des copeaux, du charbon, de la coke ou d'autres choses semblables! Aussi de détritux ou des déchets ne sont pas de combustibles admissibles. Les bûches doivent être stockées à sec pour au moins deux ans avant de les utiliser comme combustible. N'utilisez jamais plus que la quantité du bois indiquée dans tableau 2, pour éviter une surchauffe des poêles Kanuk®.

1.7 Émissions

Les poêles Kanuk® sont conformes aux exigences du deuxième niveau du règlement allemand BImSchV, ainsi qu'à la norme Autriche §15a-B-VG et peuvent être utilisés sans restriction ou rattrapage.

1.8 Plaque signalétique

La plaque signalétique est à trouver à l'arrière du poêle-cheminée et ne doit pas être éliminée. Elle atteste l'homologation du poêle et est importante pour l'autorisation et la vérification annuelle par le ramoneur.

 		Kanuk GmbH, Hauptstraße 131 D - 01744 Dippoldiswalde, Germany
Typ - EN 13 240 : 2005 Raumheizer (Zeitbrand) für geschlossenen Betrieb	Ofen Fertigungsnummer: XXXXXXXX	
Abstand zu brennbaren Bauteilen in cm: Seitlich: Vorne: Hinten: Nennwärmeleistung (kW): CO-Emissionen (mg/m³): CO (%): Staub (mg/mN³): Wirkungsgrad (%): Abgastemperatur (°C): Zulässige Brennstoffe: Mindestkaminzug (Pa):		
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Montage- und Bedienungsanleitung beachten!		
Angaben für Österreich (Art. 15a B-VG)		
Zulässige Brennstoffe: Wärmeleistungsbereich: Brennstoffwärmeleistung: Prüfstelle: Prüfbericht-Nr.:		

Voir plaque signalétique au poêle-cheminée

2. TECHNISCHE DATEN UND MAßE

Kanuk® Design	BANK	HANG
Puissance (kW)	4 - 8	4 - 8
Volume de chauffe (m ³)*	200	200
Sortie des fumées (mm)	150	150
Dimensions H x L x P (cm)	122 x 160 x 63	115 x 85 x 63
Chambre de combustion H x L x P (cm)	25 x 44 x 36	25 x 44 x 36
Rendement (%)	85	85
Vitre (cm)	34,5 x 22	34,5 x 22
Température des fumées (°C)	250	250
Longueur de bûches (cm)	35	35
Débit massique des fumées (g/s)	6,8	6,8
Poids (kg)	145	135
Tirage de cheminée minimum (Pa)	13	13
Arrivée d'air extérieur (mm)	100	100
Numéro EN	13240	13240
Mode d'opération fermé	✓	✓
Air primaire, secondaire	✓	✓
Vitre propre	✓	✓
Bûches, briquettes de bois	✓	✓
BimSchV Niveau 2	✓	✓
AT §15a B-VG Norme	✓	✓
Marque CE	✓	✓

* dépendant de la substance de construction, isolation, etc.

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de modifications techniques.

LUTO	XV	VIII	VIII Tower
Puissance (kW)	8 - 15	4 - 8	4 - 8
Volume de chauffe (m ³)*	450	200	200
Sortie des fumées (mm)	150	149	149
Dimensions H x L x P (cm)	90,4 x 75,5 x 82,7	91 x 78 x 65	101,6 x 56 x 70
Chambre de combustion H x L x P (cm)	33 x 35 x 53	32 x 33 x 36	32 x 33 x 36
Rendement (%)	80	81	81
Vitre (cm)	Ø 29	Ø 29	Ø 29
Température des fumées (°C)	244	223	223
Longueur de bûches (cm)	45	33	33
Débit massique des fumées (g/s)	14,8	8,12	8,12
Poids (kg)	178	128	128
Tirage de cheminée minimum (Pa)	14	11	11
Arrivée d'air extérieur (mm)	100 (optionnel)	100 (optionnel)	120
Numéro EN	13240	13240	13240
Mode d'opération fermé	✓	✓	✓
Air primaire, secondaire	✓	✓	✓
Vitre propre	✓	✓	✓
Bûches, briquettes de bois	✓	✓	✓
BimSchV Niveau 2	✓	✓	✓
AT §15a B-VG Norme	✓	✓	✓
Marque CE	✓	✓	✓

* dépendant de la substance de construction, isolation, etc.

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de modifications techniques.

Kanuk® Design	STAND	TOWER	WAVE
Puissance (kW)	4 - 8	4 - 8	4 - 8
Volume de chauffe (m ³)*	200	200	200
Sortie des fumées (mm)	150	150	150
Dimensions H x L x P (cm)	98 x 80 x 63	183 x 60,4 x 63	107,5 x 160 x 63
Chambre de combustion H x L x P (cm)	25 x 44 x 36	25 x 44 x 36	25 x 44 x 36
Rendement (%)	85	85	85
Vitre (cm)	34,5 x 22	34,5 x 22	34,5 x 22
Température des fumées (°C)	250	250	250
Longueur de bûches (cm)	35	35	35
Débit massique des fumées (g/s)	6,8	6,8	6,8
Poids (kg)	255	100	177
Tirage de cheminée minimum (Pa)	13	13	13
Arrivée d'air extérieur (mm)	100	100	100
Numéro EN	13240	13240	13240
Mode d'opération fermé	✓	✓	✓
Air primaire, secondaire	✓	✓	✓
Vitre propre	✓	✓	✓
Bûches, briquettes de bois	✓	✓	✓
BimSchV Niveau 2	✓	✓	✓
AT §15a B-VG Norme	✓	✓	✓
Marque CE	✓	✓	✓

* dépendant de la substance de construction, isolation, etc.

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de modifications techniques.

TUBE avec socle	„Bridge“	„Tower“	„Wing“
Puissance (kW)	4 - 8	4 - 8	4 - 8
Volume de chauffe (m ³)*	200	200	200
Sortie des fumées (mm)	150	150	150
Dimensions H x L x P (cm)	104,5 x 64 x 63	94,5 x 64 x 63	97 x 64 x 63
Chambre de combustion H x L x P (cm)	25 x 44 x 34	25 x 44 x 34	25 x 44 x 34
Rendement (%)	85	85	85
Vitre (cm)	34,5 x 22	34,5 x 22	34,5 x 22
Température des fumées (°C)	250	250	250
Longueur de bûches (cm)	35	35	35
Débit massique des fumées (g/s)	6,8	6,8	6,8
Poids (kg)	283	230	221
Tirage de cheminée minimum (Pa)	13	13	13
Arrivée d'air extérieur (mm)	100	100	100
Numéro EN	13240	13240	13240
Mode d'opération fermé	✓	✓	✓
Air primaire, secondaire	✓	✓	✓
Vitre propre	✓	✓	✓
Bûches, briquettes de bois	✓	✓	✓
BimSchV Niveau 2	✓	✓	✓
AT §15a B-VG Norme	✓	✓	✓
Marque CE	✓	✓	✓

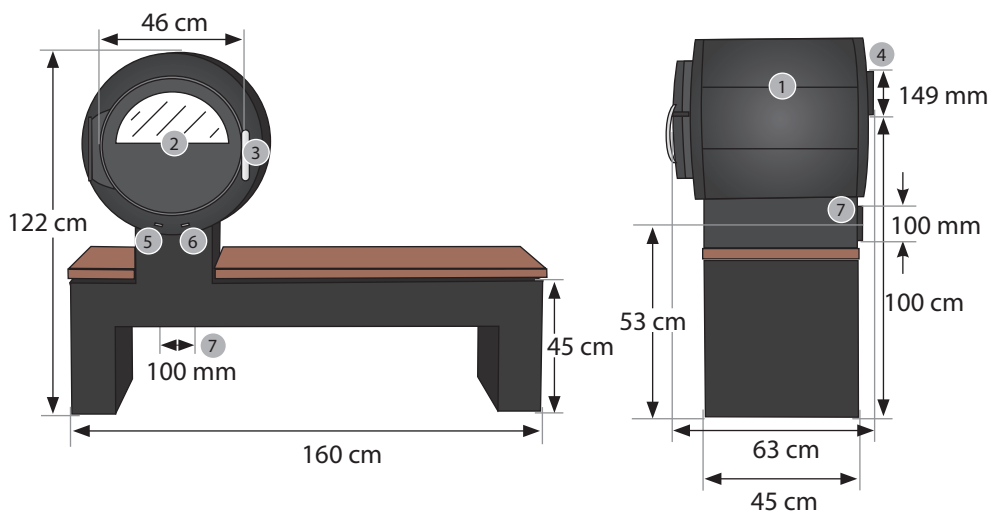
* dépendant de la substance de construction, isolation, etc.

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de modifications techniques.

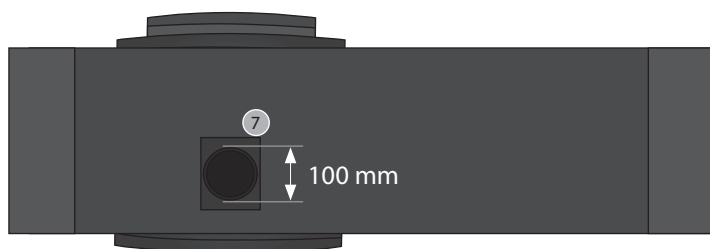
3. CONSTRUCTION

Corpus du poêle	①	Réglage d'air primaire	⑤
Porte avec verre spécial	②	Réglage d'air secondaire	⑥
Mécanisme de fermeture de la porte	③	Arrivée d'air extérieur	⑦
Buse	④	Ouverture d'inspection	⑧

BANK

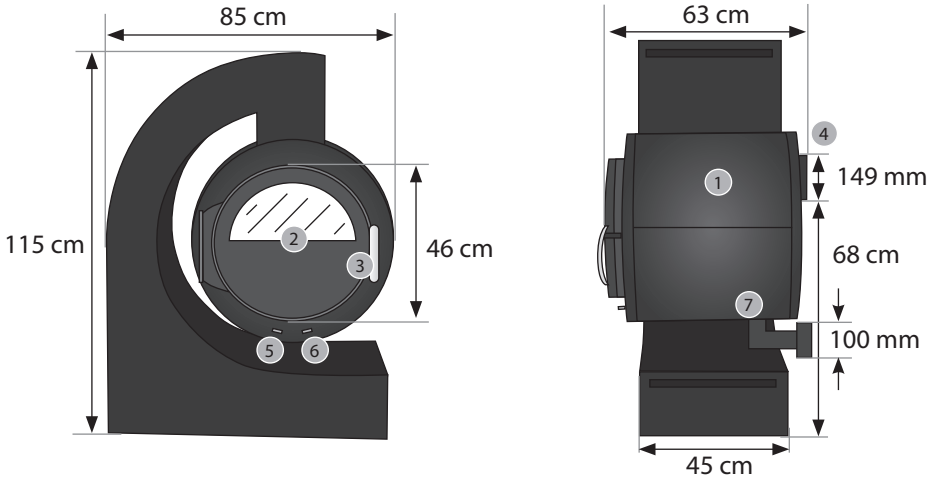


Dessous



Note: Le siège du modèle Bank peut être installé à droite et à gauche, le poêle à bois convient de deux côtés au dispositif installé sur le banc. Les distances de sécurité au bois ne changent pas à cause du mode d'installation, comme c'est déjà défini avec le dispositif.

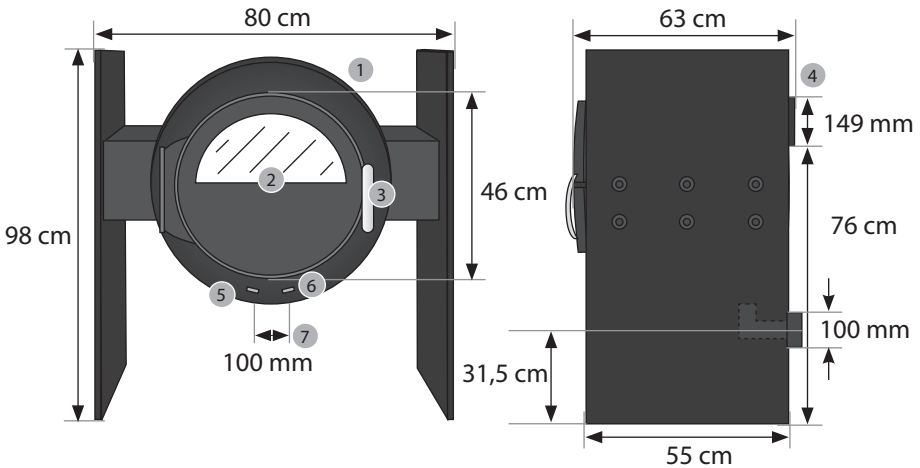
HANG



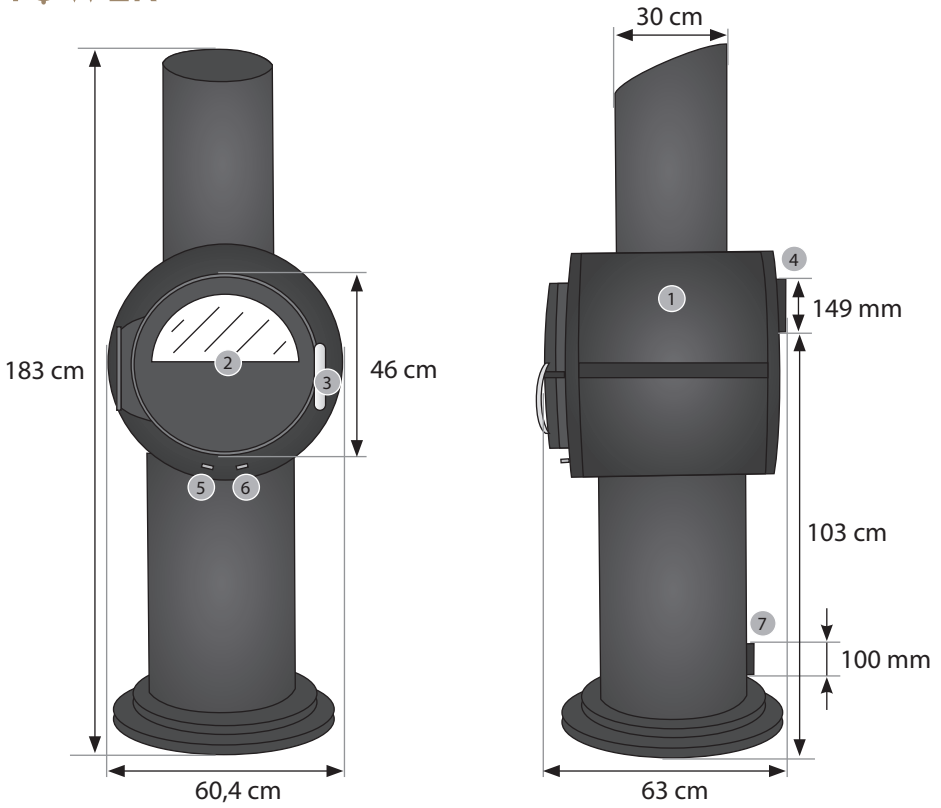
Dessous



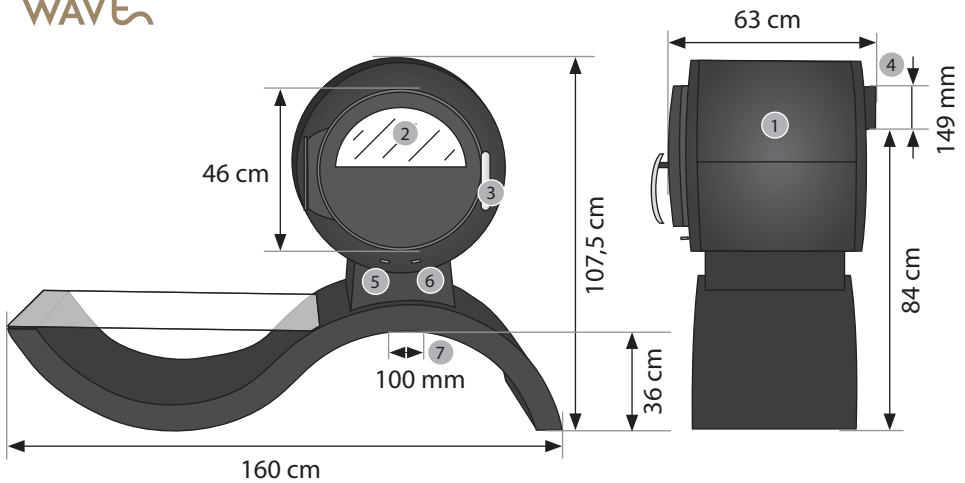
STAND



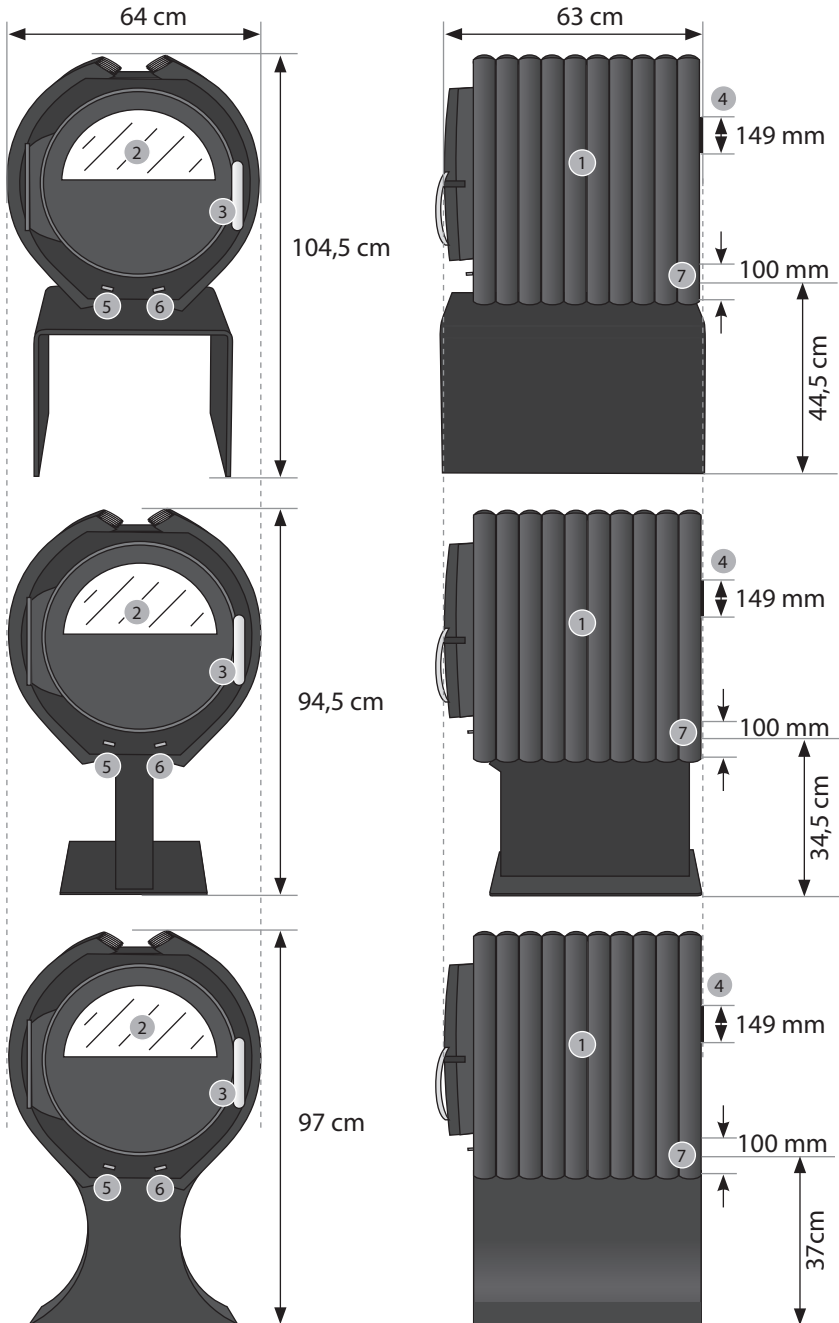
TOWER



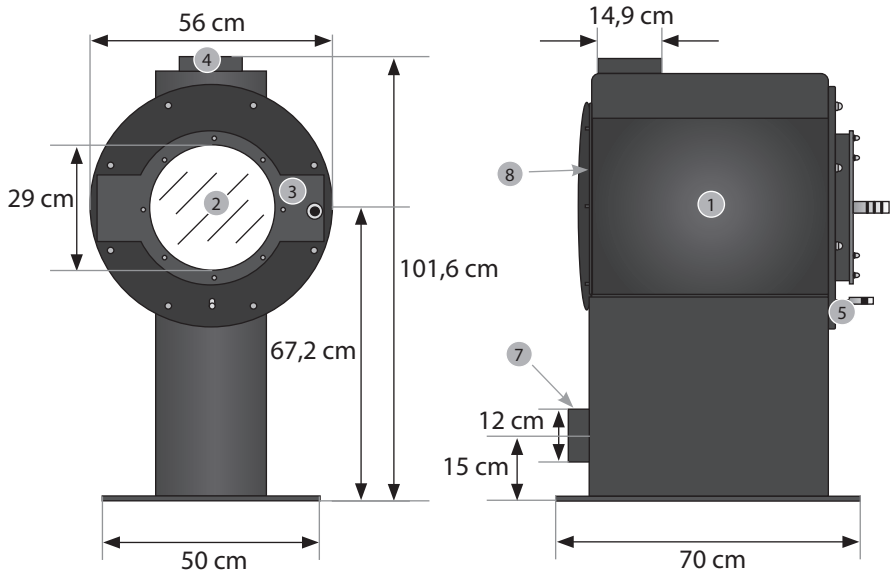
WAVE



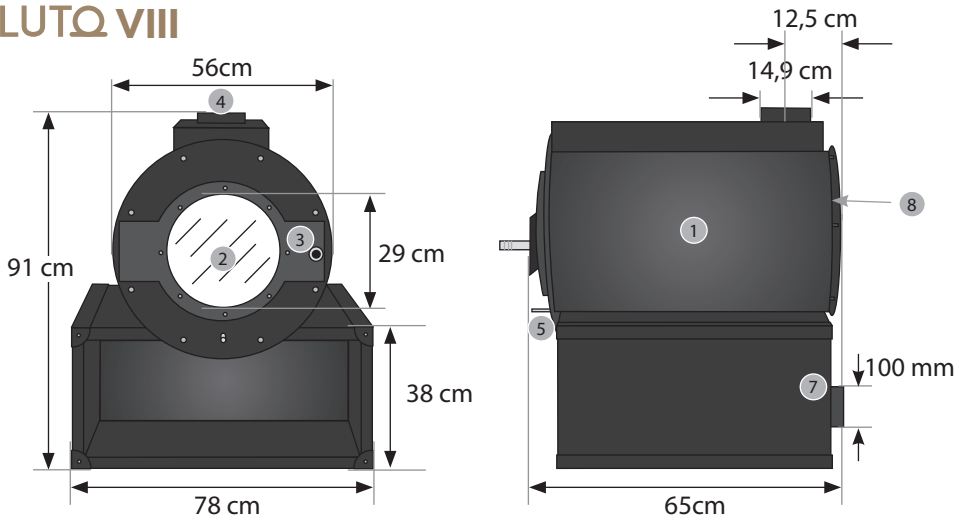
TUBE avec socle „Bridge“, „Tower“ und „Wing“



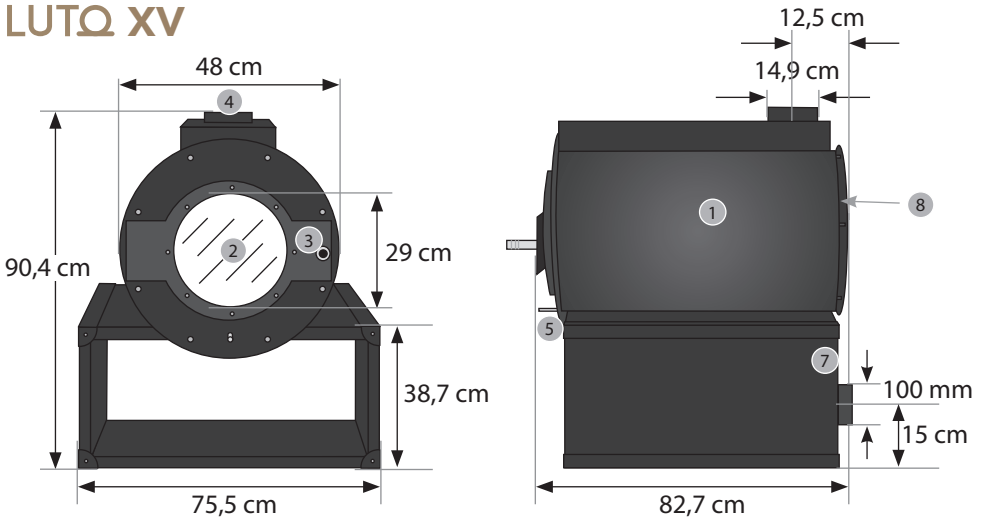
LUTQ VIII TOWER



LUTQ VIII



LUTO XV

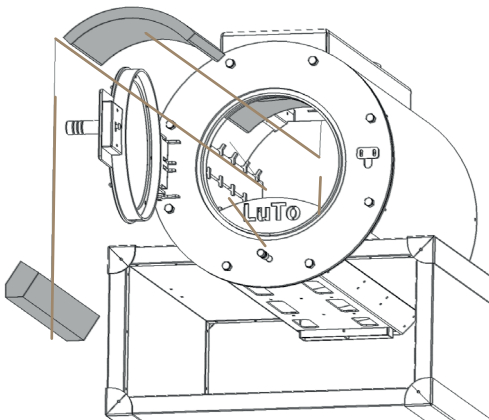
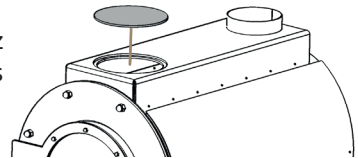


3.1 Insert en céramique Kanuk Design Luto

note: Portez des gants pour vous protéger de la contamination et pour mieux saisir les plaques défléchissantes de fumée.

Assurez-vous d'avoir une deuxième personne pour vous aider à insérer le déflecteur de fumée.

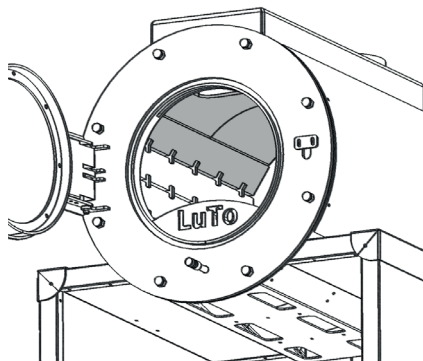
Pour insérer la plaque défléchissante de fumée, retirez d'abord la plaque d'acier ronde située sur le dessus du poêle.



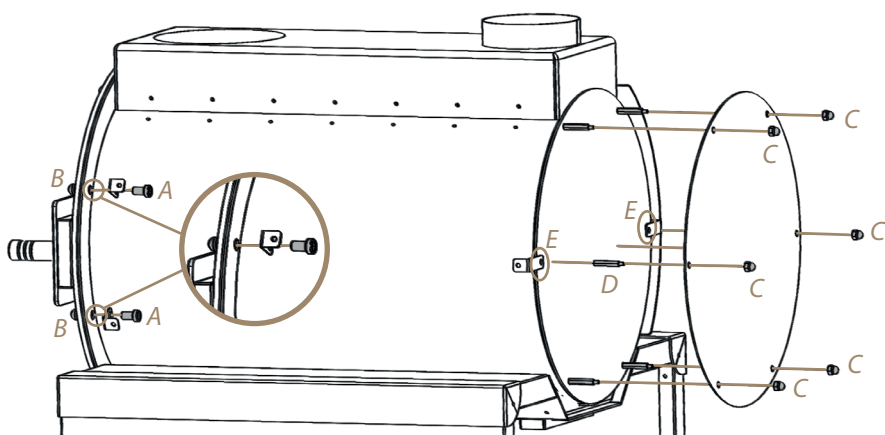
La plaque avant du déflecteur de fumée est déjà insérée dans le dôme de la chambre de combustion. La personne 1 le soulève par l'ouverture située sur le dessus du poêle afin que la personne 2, dans la chambre de combustion, puisse retirer avec précaution et des deux mains la pierre supérieure gauche ou droite du foyer.

La personne 2 place maintenant le déflecteur de fumée fermé dans le

foyer, le soulève avec les deux mains et le pousse jusqu'au bout du foyer. La personne 1 prend maintenant la plaque de céramique arrière en plus de celle de l'avant et tient les deux plaques de déflecteur de fumée par le haut à travers l'ouverture ronde, tandis que la personne 2 remet la pierre latérale.



Assurez-vous que les entretoises sont réparées uniformément sur la céramique, puis libérez les plaques déflectrices de fumée.



3.2 Montage sur panneau latéral Kanuk Design Luto

Étape I - Fixation des deux supports au panneau frontal

Pour installer les supports de fixation, il faut démonter les vis à six pans creux (A). Pour ce faire, vous aurez besoin d'une clé à anneau ou d'une clé plate de 19 mm pour bloquer les écrous borgnes (B) et d'une clé Allen de taille 10 pour retirer les vis à six pans creux. Insérez maintenant les supports inclus dans la livraison de la garniture latérale sur les vis à six pans creux (A) et serrez-les à la main.

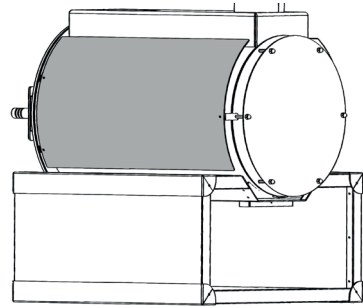
Étape II - Fixation de l'angle sur la face arrière

Tout d'abord, à l'aide d'une clé plate ou à fourche de taille 13, desserrez les six écrous borgnes (C) de la plaque de protection thermique à l'arrière du four. Retirez la plaque du bouclier thermique des vis et mettez-la de côté. Retirez maintenant

les écrous de l'extension centrale (D) et fixez les supports des panneaux latéraux à la carrosserie (E). Serrez à la main l'écrou d'extension pour aligner la plaque latérale.

Étape III - Arrêt de la plaque latérale et alignement des angles, assemblage final

Maintenez la plaque latérale contre le poêle et alignez l'angle avec les trous. Maintenant, resserrez les vis à six pans creux et les écrous borgnes à l'arrière. Les plaques latérales et la plaque de protection thermique peuvent ensuite être fixées aux supports.



3.3 Porte à fermeture automatique de type I

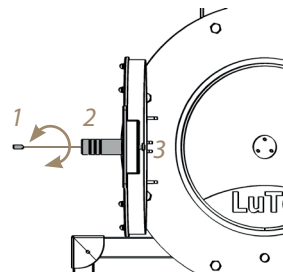
La version de base du Luto de Kanuk Design est déjà équipée d'une porte à fermeture automatique. Le mécanisme est conçu de telle sorte qu'il reste ouvert à un angle d'ouverture de 87°- 90° pour le rechargement. S'il tombe en dessous de la limite de 87°, la porte se ferme automatiquement mais ne se verrouille pas. Le bon fonctionnement n'est garanti que si le poêle LuTo est aligné en position horizontale.

3.4 Réglage des volets - Kanuk Design Luto

Au fil du temps, certaines pièces du four s'usent et se dilatent en raison des fluctuations de température. Outre le joint, cela peut également être le cas sur le métal. Il peut alors être nécessaire de réajuster le boulon de verrouillage.

Instruction

Dévissez la vis sans tête (1) à l'aide d'une longue clé Allen. Desserrez la poignée (2) en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre - maintenant vous pouvez également dévisser et visser le boulon de verrouillage (3) pour régler la pression de contact de la porte contre la façade du four. Une fois que vous avez trouvé la bonne position, fixez à nouveau la poignée (2) et la vis sans tête (1). Veillez toujours à ce que la porte se ferme hermétiquement.



4. MODE CHAUFFAGE

Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave:

Ouvrez le clapet d'air primaire et le clapet d'air secondaire complètement. Pour l'allumage utilisez du petit bois d'allumage, qui est placé comme une pyramide sur papier fripé. Puis mettez des bûchettes sur cela et allumez le feu. Après l'allumage vous pouvez remplir les poêles Kanuk® avec des bûches comme indiqué à tableau 2, point 1.5.

Kanuk Design Luto:

Ouvrez complètement le registre d'air primaire. Pour allumer le feu, utilisez du bois de chauffage placé en forme de pyramide sur un support d'allumage. Placez de fines bûches sur le dessus et allumez le feu. Une fois le feu allumé, vous pouvez alimenter le Kanuk Design Luto avec des bûches conformément à la section 1.5, tableau 2. Les céramiques utilisées dans le Kanuk Design Luto ne sont pas encore brûlées à la livraison et ont une teneur en liquide relativement élevée. Par conséquent, il est possible que le four ne brûle pas bien ou ne développe pas une bonne configuration de flamme pendant les premiers processus de chauffage. Après la phase de séchage, le processus de chauffage et la configuration de la flamme changent sensiblement.

Note: Les poêles Kanuk® sont revêtus par une couleur résistante à la chaleur et de haute qualité. Au premier allumage il y a la possibilité d'une faible formation des fumées et d'ennui causé par l'odeur. A cause de cela veuillez ouvrir les portes et fenêtre au premier allumage.

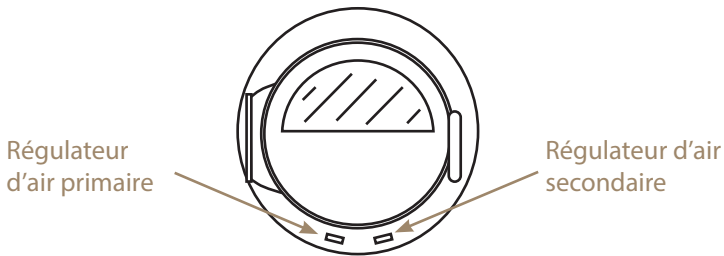
Note: Pour la protection du poêle il faut faire attention au fait, que le poêle est chargé avec du bois d'une manière modérée, pour que l'acier peut se dilater continuellement. A cause des différences entre la température ambiante et la température dans l'appareil il y a la possibilité du bruit craquant dans le poêle. Ce sont des symptômes de dilatation standards, cela ne présente pas de défaut au produit.

5. UTILISATION ET MAINTENANCE

5.1 Régulation d'air comburant

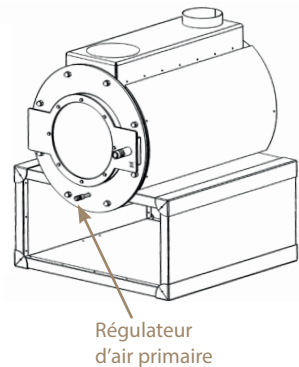
Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave:

Les poêles Kanuk® sont équipés avec des ouvertures d'air primaire et d'air secondaire (image) pour l'arrivée d'air comburant. A l'allumage et pendant l'utilisation au puissance nominale les deux clapets doivent être ouverts. L'arrivée d'air secondaire sert principalement d'aération et du nettoyage de la vitre, seulement pour garder la braise elle doit être fermée en partie ou complètement. Avec la fermeture d'arrivée d'air primaire l'alimentation d'air comburant est réduite, cela peut causer une augmentation d'émissions. Pour des raisons de sécurité les arrivées d'air secondaires ne peuvent pas être fermées complètement.



Kanuk Design Luto:

Le Kanuk Design Luto est équipé d'une ouverture d'air primaire pour l'alimentation en air de combustion. Le clapet doit être ouvert pendant le démarrage et le fonctionnement à la puissance thermique nominale. Pour maintenir les braises et réduire l'air de combustion, le volet peut être entièrement ou partiellement fermé. En poussant le régulateur d'air primaire vers le poêle, le registre d'air primaire se ferme et l'alimentation en air de combustion est réduite, ce qui peut entraîner une augmentation des émissions.



5.2 Cendres

Bank, Hang, Stand, Tower, Tube, Wave:

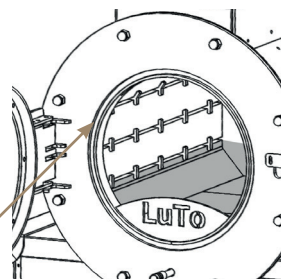
Les résidus de la combustion tombent à travers la grille céramique intégrée dans le bac à cendres, lequel peut être simplement sorti pour le nettoyage. S'il vous plaît faites attention au fait que les cendres sont rafraîchies avant la vidange, et qu'il faut les éliminer seulement dans des bacs fermés et incombustibles. Sinon, des cendres chaudes ou des pièces de braise restantes peuvent causer un incendie.

Kanuk Design Luto:

Le poêle Kanuk Design Luto n'a pas de grille ni de cendrier. Les résidus de combustion ne peuvent rester dans le poêle que jusqu'à ce qu'ils aient atteint le bord supérieur de la première céramique. Il n'est pas nécessaire d'enlever les cendres sans laisser de résidus.

5.3 Nettoyage

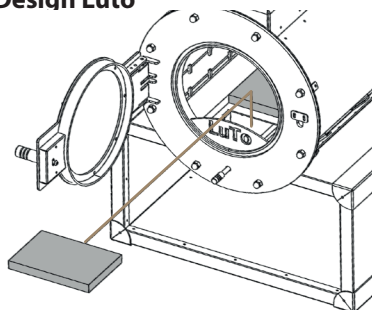
niveau de remplissage maximal admissible des résidus de combustion



Les conduits de fumée ainsi que les pièces de connexion doivent être nettoyés en cas des salissures. En plus, il faut que le nettoyage soit fait au moins une fois pendant et après la saison de chauffage. Le joint de porte de la chambre de combustion doit être remplacé en cas des endommagements.

Alimentation en air de combustion - Kanuk Design Luto

Afin d'assurer une bonne alimentation en air de combustion, la céramique inférieure avant (voir illustration) doit être retirée 2 à 3 fois par période de chauffage afin de pouvoir aspirer les résidus de combustion. En cas de salissures importantes, les parties latérales en céramique peuvent être retirées en les soulevant simplement (en commençant par le haut).



Pot d'échappement - Kanuk Design Luto

Le Kanuk Design Luto est doté d'un système d'évacuation des fumées dans lequel des résidus de combustion peuvent se déposer en raison de l'acheminement des gaz de combustion. Afin de garantir un fonctionnement sans restriction, la totalité de la paroi arrière du poêle peut être démontée. Nous recommandons un intervalle de nettoyage de 1 à 5 fois par période de chauffage, en fonction de l'intensité d'utilisation du Kanuk Design Luto. Le fond du système d'évacuation peut être facilement aspiré après que le poêle ait complètement refroidi.

5.4 Instructions en cas d'un feu de cheminée

Si on utilise un mauvais combustible ou un combustible trop humide, il y a la possibilité d'un feu de cheminée à cause des dépôts de la suie dans le conduit de cheminée. Immédiatement fermez l'arrivée d'air au poêle à bois et contactez les pompiers ainsi que votre ramoneur. Après que le feu s'est éteint, il faut qu'un professionnel vérifie le conduit de cheminée concernant des endommagements ou des problèmes d'étanchéité.

5.5 Procédé aux incidents – Mise hors service sûre

Dans certains cas même un feu d'amorçage ne produit pas de tirage de cheminée. Si c'est le cas, veuillez contacter votre ramoneur et n'allumez pas de feu plus grand. S'il y a des fumées échappées du poêle à bois, s'il vous plaît contactez aussi votre ramoneur et ouvrez tous les fenêtres pour garantir une aération suffisante.

6. GARANTIE

6.1 Garantie

Les consommateurs finaux disposent d'un droit de garantie de 2 ans conformément au BGB. Pour l'usage commercial, ce délai est réduit à 12 mois. En principe, les panneaux de visualisation, les cordons d'étanchéité en céramique et les revêtements de la chambre de combustion sont des pièces d'usure dont l'usure liée à l'utilisation ne constitue pas un cas de garantie. En particulier, des fissures capillaires peuvent apparaître dans la céramique de la chambre de combustion en raison de l'utilisation, mais cela n'altère en rien le fonctionnement. Nous attirons l'attention sur le fait que les signes normaux d'usure, causés uniquement par l'âge et/ou l'utilisation, qui n'apparaissent qu'après le transfert des risques, ne constituent pas en principe un défaut de la marchandise. Si nos produits sont utilisés comme prévu, de tels signes d'usure sont possibles, notamment sur tous les composants qui entrent en contact avec le feu. En cas de dommage, veuillez d'abord contacter votre partenaire contractuel Kanuk® Original. En principe, des photos de l'élément défectueux et du site d'installation respectif, y compris le système d'évacuation des fumées, le dimensionnement technique de la cheminée au moyen d'un calcul ainsi que le certificat de réception du ramoneur sont nécessaires pour le traitement. Le numéro de production et une description détaillée du défaut sont également requis. Veuillez demander le formulaire correspondant à votre partenaire contractuel. Seules les pièces de rechange d'origine ou les pièces et accessoires approuvés par le fabricant peuvent être utilisés pour les poêles Kanuk® Original. L'utilisation non intentionnelle des marchandises ainsi que le non-respect de ces instructions peuvent entraîner la perte du droit à la garantie.

6.2 Avertissement en cas des changements illicites au poêle

L'utilisation conforme à la destination est expliquée dans cette notice. Chaque autre utilisation n'est pas conforme à la destination. Pour des dégâts résultants d'une utilisation non-conforme nous déclinons toute responsabilité. L'utilisation conforme à la destination comprend aussi le respect de la notice et des instructions de montage. Des interventions illicites et changements à l'appareil ont pour résultat la perte de l'homologation et des droits de garantie!

7. CERTIFICATS / RAPPORTS DU TEST



Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Bauaufsichtlich anerkannte Stelle für
Prüfung, Überwachung und Zertifizierung

Institutsleitung
Prof. Dr. Klaus Sedlbauer

Zertifikat Z-012/2015

Art der Prüfung: Prüfung des CO-, Staub-, NO_x- und C_nH_m-Gehalts im Abgas sowie des feuerungstechnischen Wirkungsgrads im Rahmen der Typprüfung nach DIN EN 13240

Gegenstand der Prüfung: Raumheizer

Prüfbericht P8-056/2015 und P8-057/2015

Produktbezeichnung: »EHV Bank«

Auftraggeber: EHV GmbH
Hauptstr. 131
01744 Dippoldiswalde

Gesamt-Wärmeabgabe: 8,0 kW

Kurzbeschreibung des Prüfgegenstandes: Raumheizer aus Stahlblech in Rohr ausgebildet. Feuerraumtür mit Sichtscheibe und Primär- und Sekundärlufteinstellung, die Primärluftklappe dient hauptsächlich zur Regulierung der Scheibenspülluft, Strahlungsschutzbleche um den Brennraum und an der Hinterseite, Ascheauffangblech unterhalb der Feuerraumtür, Feuerraumtür nicht selbstschließend, Rauchgasführung über eine Prallplatte an der Oberseite des Feuerraums, Feuerraum mit Schamottsteinen ausgekleidet, integriertes Rost, Verbindungsstück an der Hinterseite.

Prüfergebnis:
Für die Feuerstätte wurden bei der Nennwärmeleistung mit dem Brennstoff Scheitholz folgende Werte gemessen (Emissionen bezogen auf Normzustand und 13 % O₂ und in mg/MJ):

	für Deutschland (1. BImSchV) in mg/m ³	für Österreich (15a-BVG) in mg/MJ
CO-Konzentration	781	521
Staub-Konzentration ¹⁾	25	17
NO _x -Konzentration ²⁾	130	87
C _n H _m -Konzentration ³⁾	51	34
Wirkungsgrad	85,0	

¹⁾ Die Staubgehalte sind als Mittelwerte über 30 Minuten gemessen.
²⁾ Berechnet und angegeben als NO₂.
³⁾ Berechnet und angegeben als C.

Stuttgart, 20. Juli 2015

Unterschrift und Stempel der Prüfstelle



Prüflabor Feuerstätten/Abgasanlagen
durch DAkkS GmbH akkreditiert nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2005

Prüfstelle Feuerstätten/Abgasanlagen
Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-00
Telefax +49 711 970-3395
www.ibp.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Institutsleiter
Prof. Dr. Klaus Peter Sedlbauer

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Dr.-Ing. Mohammad Aleyasa
Gruppe Verbrennungssysteme

Telefon + 49 711 970-3496 | Fax -970-3340
mohammad.aleyasa@ibp.fraunhofer.de
www.ibp.fraunhofer.de

Fraunhofer IBP | Postfach 800469 | 70504 Stuttgart

Per Mail: info@ehv-gmbh.de

EHV GmbH
Herrn Klement
Hauptstrasse 131
01744 Dippoldiswalde

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
MoA/Mir

Stuttgart, 6. Juli 2015

Ergebnismitteilung: **Untersuchung zur ganzheitlichen Behaglichkeit der Feuerstätte „EHV® Bank“**

Art der Untersuchung: Sonderuntersuchung nach dem Verfahren des Fraunhofer Instituts für Bauphysik IBP zur Bestimmung der ganzheitlichen Behaglichkeit von biomassebetriebenen Einzelraumfeuerungsanlagen.

Gegenstand: Einzelraumfeuerstätte (Raumheizer); Feuerraumwände mit Schamotte ausgekleidet; Gehäuse aus Stahlblech mit Konvektionsluftöffnungen und -Kanäle ; Bedieneinrichtungen aus Metall; Feuerraumtür mit runder Sichtscheibe; Schieber zur Verbrennungsluftregulierung der Primär- und Sekundärluft.

Hersteller: EHV GmbH
Hauptstrasse 131
01744 Dippoldiswalde

Ziel und Inhalt: Ziel dieser Untersuchung ist die Bestimmung der ganzheitlichen Behaglichkeit der Feuerstätte „EHV® Bank“. Unter ganzheitlicher Behaglichkeit eines Heizungssystems (Feuerungssystems) ist ein Begriff zu verstehen, der das menschliche Wohlbefinden in Abhängigkeit von physikalischen und chemischen Größen beschreibt, welche durch dieses System produziert oder beeinflusst werden und bemerkbaren Einfluss auf die Physiologie und Psychologie von Menschen während der Benutzungsphase haben können. Die ganzheitliche Behaglichkeit stellt ein sehr wichtiges Qualitätskriterium und Instrument für die Bewertung von Feuerstätten mit unterschiedlichen Qualitäten dar. Dieses Instrument wird den Kunden die Entscheidung zwischen hoch- und niederqualitativen Feuerstätten bezüglich der Benutzung erleichtern, wobei ein besonderes Merkmal auf das Verhalten der Feuerstätte bzw. auf die Interaktion zwischen dem Benutzer und der Feuerstätte während der Benutzung gelegt wird.

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München
Vorstand
Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Dr.-Ing. E. h. mult. Dr. h. c. Dr. h. c. Reimund Neugebauer, Präsident
Prof. (Univ. Stellenbosch) Dr. rer. pol. Alfred Gossner
Prof. Dr. rer. publ. ass. iur. Alexander Kurz
Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Alexander Verl

Bankverbindung Deutsche Bank, München
Konto 752193300 BLZ 700 700 10
IBAN DE86 7007 0010 0752 1933 00
BIC (SWIFT-Code) DEUTDEMM
USt-IDNr. DE129515855
Steuernummer 143/215/20392



Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Bauaufsichtlich anerkannte Stelle für Prüfung, Überwachung und Zertifizierung

Institutleitung
Prof. Dr. Philip Leistner
Prof. Dr. Klaus Sedlbauer

Zertifikat Z-001/2020

Art der Prüfung: Prüfung des CO-, Staub-, NO_x- und OGC-Gehalts im Abgas sowie des feuerungstechnischen Wirkungsgrads im Rahmen der Typprüfung nach DIN EN 13240

Gegenstand der Prüfung: Raumheizer

Prüfbericht P8-003/2020 und P8-004/2020

Produktbezeichnung: » Kanuk Luto 8 kW «

Auftraggeber: Kanuk GmbH
Hauptstr. 131
01744 Dippoldiswalde

Gesamt-Wärmeabgabe: 8 kW

Kurzbeschreibung des Prüfgegenstandes: Raumheizer aus Stahlblech, Feuerraumtür mit Sichtscheibe, Primärluft- sowie Sekundärluft über einen Schieber einstellbar bzw. keine unabhängige Regelung möglich, optional können Strahlungsschutzbleche um den Brennraum befestigt werden (unter Beachtung der Mindestabstände), Feuerraumtür selbstschließend, Rauchgasführung über eine Umlenkplatte an der Hinterseite des Feuerraums, Feuerraum mit Stahl und Keramik ausgekleidet, Anschluss Verbindungsstück oben.

Prüfergebnis:
Für die Feuerstätte wurden bei der Nennwärmeleistung mit dem Brennstoff Scheitholz folgende Werte gemessen (Emissionen bezogen auf Normzustand und 13 % O₂ und in mg/MJ):

	für Deutschland (1. BlmSchV) in mg/m ³	für Österreich (15a-BVG) in mg/MJ
CO-Konzentration	578	376
Staub-Konzentration ¹⁾	38	25
NO _x -Konzentration ²⁾	115	75
OGC-Konzentration ³⁾	18	12
Wirkungsgrad	81	

¹⁾ Die Staubgehalte sind als Mittelwerte über 30 Minuten gemessen.
²⁾ Berechnet und angegeben als NO₂.
³⁾ Berechnet und angegeben als C.

Stuttgart, 14. Mai 2020

Unterschrift und Stempel der Prüfstelle



Prüflabor Feuerstätten/Abgasanlagen
durch DAkkS GmbH akkreditiert nach
DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Prüfstelle Feuerstätten/Abgasanlagen
Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-00
Telefax +49 711 970-3395
www.ibp.fraunhofer.de



Durch die DAKKS nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

RWE Power Feuerstättenprüfstelle • Dürener Strasse 92 • 50226 Frechen

Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1427
 Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 16
 Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren
 Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle: PL 138

Emissionsmessung-Nr.: 2326-EN

Hersteller EHV GmbH
 Hauptstraße 131, 01744 Dippoldiswalde
 Auftraggeber Hersteller
 Typ Hang, Stand und Tower
 Bezeichnung Raumheizer – Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240
 Nennwärmeleistung 8 kW

Folgende Emissionsgrenzwerte und Wirkungsgrade wurden bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem angegebenen Brennstoff für o.g. Feuerstätten eingehalten:

Anforderungen für Deutschland 1. BImSchV 2. Stufe

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für München

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
NO _x -Gehalt	200 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für die Schweiz LRV 11

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	75 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1500 mg/m ³		

Anforderungen für Österreich

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
CO-Gehalt	1100 mg/MJ	13 %	Scheitholz
NO _x -Gehalt	150 mgNO _x /MJ		
C _{org} -Gehalt	50 mgC/MJ		
Staubgehalt	35 mg/MJ		
Wirkungsgrad	80 %		

RWE
 RWE Power AG
 Feuerstättenprüfstelle
 Dürener Straße 92
 50226 Frechen
 T 0221 480-20745
 F 0221 480-20444

Dipl.-Ing. Stephan Schwinn
 Unterschrift des Prüfstellenleiters

Frechen, den 20.08.2015

VORWEG GEHEN

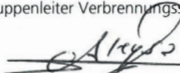
Ergebnisse und Bewertung: Nach dem Verfahren des Fraunhofer Instituts für Bauphysik IBP zur Bestimmung der ganzheitlichen Behaglichkeit von biomassebetriebenen Einzelraumfeuerungsanlagen gehört die Feuerstätte „EHV® Bank“ zu den **hochqualitativen Feuerstätten**. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in der Tabelle unten dargestellt:

Ganzheitliche Behaglichkeit der Feuerstätte „EHV® Bank“ der Firma EHV GmbH			
Feuerstätte	EHV® Bank, Raumheizer geprüft nach DIN EN 13240		
Prüfbericht-Nummer	P8-057/2015		
Nennwärmeleistung [kW]	8		
Wirkungsgrad [%]	85		
Beschickung	Buchenseitholzholz mit Feuchte von 14 %, 2 [kg/Auflage], 3 [Scheiten/Auflage]		
Thermische Behaglichkeit	Empfohlene Fläche für eine hohe thermische Behaglichkeit in Abhängigkeit vom Bautyp [m²]	Passivhaus	235-350
		Neubau nach EnEV	90-130
		Neubau mit Standardwärmedämmung	60-85
		Saniertes Altbau mit oder Neubau ohne Wärmedämmung	45-65
		Altbau ohne Wärmedämmung	30-45
Olfaktorische Behaglichkeit	Feinstaubbelastung im Aufstellraum während des Betriebs der Feuerstätte	keine Feinstaubbelastung im Prüfraum festgestellt, gemessen bei Nennlast und Förderdruck von 12 ± 1 Pascal	
Visuelle Behaglichkeit	Verrußung der Tür-Sichtscheibe und Innenwände der Feuerstätte während des Betriebs	Es sind keine Verrußung oder Verschmutzung der Tür-Sichtscheibe oder der Innenwände der Feuerstätte während des gesamten Betriebs beobachtet.	
Akustische Behaglichkeit ⁽¹⁾	Schallemissionen im Aufstellraum während des Betriebs der Feuerstätte	nicht gemessen bzw. für diesen Feuerstättentyp nicht relevant	

⁽¹⁾ Diese Messung ist nur für Feuerstätten relevant, die über Luftventilator(en), Schneckenförderer oder mechanische Reinigung verfügen.

Diese Sonderuntersuchungen wurden in der Prüfstelle »Feuerstätten/Abgasanlagen« durchgeführt. Die Prüfstelle ist in Deutschland baurechtlich anerkannt als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für Bauprodukte nach Landesbauordnung (Kennziffer BWU 10), ist benannte Stelle zur Prüfung von Bauprodukten nach Bauproduktengesetz (Kenn-Nummer 1004) und hat eine flexible Akkreditierung durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025 (Nr. D-PL-11140-11-03).

Gruppenleiter Verbrennungssysteme


Dr.-Ing. Mohammad Aleya





Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-14144-03-00

Durch die DAKKS nach DIN EN ISO/IEC 17025
akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde
aufgeführten Prüfverfahren.

RWE Power Feuerstättenprüfstelle • Dürener Strasse 92 • 50226 Frechen

Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1427
Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 16
Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren
Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle: PL 138

Emissionsmessung-Nr.: 2341-EN

Hersteller EHV GmbH
Hauptstraße 131, 01744 Dippoldiswalde
Auftraggeber Hersteller
Typ Tube
Bezeichnung Raumheizer – Zeitbrandfeuerstätte DIN EN 13240
Nennwärmeleistung 8 kW

Folgende Emissionsgrenzwerte und Wirkungsgrade wurden bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem angegebenen Brennstoff für o.g. Feuerstätten eingehalten:

Anforderungen für Deutschland 1. BImSchV 2. Stufe

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für München

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	40 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1250 mg/m ³		
NOx-Gehalt	200 mg/m ³		
Wirkungsgrad	73 %		

Anforderungen für die Schweiz LRV 11

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
Staubgehalt	75 mg/m ³	13 %	Scheitholz
CO-Gehalt	1500 mg/m ³		

Anforderungen für Österreich

Emissionen	Grenzwert	Bezugssauerstoffgehalt	Brennstoffe
CO-Gehalt	1100 mg/MJ	13 %	Scheitholz
NO _x -Gehalt	150 mgNO _x /MJ		
CO _{org} -Gehalt	50 mgC/MJ		
Staubgehalt	35 mg/MJ		
Wirkungsgrad	80 %		

Frechen, den 18.03.2016


Dipl.-Ing. Stephan Schwinn
Unterschrift des Prüfstellenleiters

RWE
RWE Power AG
Feuerstättenprüfstelle
Dürener Straße 92
50226 Frechen
T 0221 480-20745
F 0221 480-20444

VORWEG GEHEN

KANUK
ORIGINAL

KANUK
DESIGN

KANUK
OUTDOOR

Kanuk® GmbH • Hauptstraße 131 • 01744 Dippoldiswalde

Téléphone: +49 (0) 3504-62572-50
Fax: +49 (0) 3504-62572-99

Web: www.kanuk.de
E-Mail: info@kanuk.de